

Suchen

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Youbisheng Green Paper AG Köln	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2013 bis zum 31.12.2013	22.07.2014



Youbisheng Green Paper AG

Köln

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2013 bis zum 31.12.2013

Einzelabschluss Youbisheng Greenpaper AG 2013

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2013

AKTIVA

	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	30.000.000,00	30.000.000,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	680.000,00	680.000,00
	30.680.000,00	30.680.000,00
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	344.124,18	292.124,18
2. Sonstige Vermögensgegenstände	227.170,88	159.758,91
	571.295,06	451.883,09
II. Guthaben bei Kreditinstituten	3.296,75	3.876,14
	574.591,81	455.759,23
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	5.830,43	30.425,00
	31.260.422,24	31.166.184,23

Passiva

	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital		
Stückaktien	10.217.705,00	10.217.705,00
II. Kapitalrücklage	21.257.377,50	21.257.377,50
III. Bilanzverlust	-1.552.777,93	-1.159.808,46
B. RÜCKSTELLUNGEN	29.922.304,57	30.315.274,04
Sonstige Rückstellungen	245.250,00	220.500,00
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	92.483,77	117.026,29
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 92.483,77 (Vorjahr: EUR 117.026,29)		
2. Sonstige Verbindlichkeiten	1.000.383,90	513.383,90
- davon gegenüber Gesellschaftern: EUR 1.000.383,90 (Vorjahr: EUR 513.383,90)		
- davon aus Steuern: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)		
	1.092.867,67	630.410,19
	31.260.422,24	31.166.184,23

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 1.1. BIS ZUM 31.12.2013

	1.1. - 31.12.2013 EUR	1.1. - 31.12.2012 EUR
1. Umsatzerlöse	18.000,00	18.000,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	0,00	9.096,65
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-444.969,47	-596.079,89
4. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	34.000,00	34.000,00
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 34.000,00 (Vorjahr: EUR 34.000,00)		
5. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-392.969,47	-534.983,24

	1.1. - 31.12.2013	1.1. - 31.12.2012
	EUR	EUR
6. Jahresfehlbetrag	-392.969,47	-534.983,24
7. Verlustvortrag	-1.159.808,46	-624.825,22
8. Bilanzverlust	-1.552.777,93	-1.159.808,46

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2013

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Gesellschaft ist im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse unter der Kennnummer "ISIN: DE000A1KRLR0" gelistet. Entsprechend gilt die Gesellschaft zum Bilanzstichtag als eine große Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 3 HGB in Verbindung mit § 264d HGB.

Der Jahresabschluss der Youbisheng Green Paper AG, Köln, für das Geschäftsjahr 2013 wurde auf der Grundlage der handelsrechtlichen Ansatz-, Bewertungs- und Gliederungsvorschriften erstellt. Ergänzend dazu sind die Bestimmungen des Aktiengesetzes ("AktG") maßgebend.

Die Gliederung und der Ausweis der Posten der Bilanz entspricht den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften (§ 266 HGB), Zur Aufstellung eines klaren und übersichtlichen Jahresabschlusses wurde das Bilanzgliederungsschema um den Posten "Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern" ergänzt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wird das Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB angewendet.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Bewertung wird von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit ausgegangen. Die Vermögensgegenstände und Schulden sind zum Bilanzstichtag einzeln bewertet.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten gemäß § 255 Abs. 1 HGB oder, bei voraussichtlich dauernder Wertminderung, mit den niedrigeren beizulegenden Werten zum Bilanzstichtag bilanziert.

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt, soweit nicht bei Währungspositionen der niedrigere Geldkurs des Bilanzstichtages oder, im Falle erkennbarer Einzelrisiken, der niedrigere beizulegende Wert anzusetzen ist.

Die Forderungen in fremder Währung werden im Rahmen der Zugangsbewertung mit dem Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles bewertet. Verluste aus Kursänderungen bis zum Abschlussstichtag werden stets, Gewinne aus Kursänderungen nur bei Restlaufzeiten von einem Jahr oder weniger berücksichtigt.

Die liquiden Mittel werden zu Nominalwerten angesetzt.

Bei der Bildung der sonstigen Rückstellungen wurde den erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag angemessen Rechnung getragen. Die Bemessung des Erfüllungsbetrags erfolgte in einer Höhe, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Sämtliche Verbindlichkeiten sind zu ihren Erfüllungsbeträgen bilanziert, soweit nicht bei Währungspositionen der höhere Briefkurs des Bilanzstichtages anzusetzen ist.

Die Verbindlichkeiten in fremder Währung werden im Rahmen der Zugangsbewertung mit dem Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles bewertet. Verluste aus Kursänderungen bis zum Abschlussstichtag werden stets, Gewinne aus Kursänderungen nur bei Restlaufzeiten von einem Jahr oder weniger berücksichtigt.

III. Angaben zur Bilanz

Die Darstellung der Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagevermögens ist in der Anlage zu diesem Anhang dargestellt.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen betreffen 100% der Anteile an der Gui Xiang Industry Co., Ltd., Hong Kong. Der Jahresabschluss der Gui Xiang Industry Co., Ltd., Hong Kong weist zum 31. Dezember 2013 ein Eigenkapital in Höhe von TEUR 3.612 (Vorjahr: TEUR 713) und ein Jahresergebnis in Höhe von TEUR 683 (Vorjahr: TEUR -143) aus.

Die Gui Xiang Industry Co., Ltd., Hong Kong, hält ihrerseits eine Beteiligung von 100% an der Quanzhou Guige Paper Co., Ltd., Volksrepublik China mit einem Eigenkapital zum 31. Dezember 2013 in Höhe von TEUR 99.318 (Vorjahr: TEUR 80.260) und einem Jahresergebnis in Höhe von TEUR 18.411 (Vorjahr: TEUR 18.371).

Die Gui Xiang Industry Co., Ltd., Hong Kong, hält weiterhin seit dem Geschäftsjahr 2013 eine Beteiligung von 100% an der Hubei Guige Paper Co., Ltd., Volksrepublik China mit einem Eigenkapital zum 31. Dezember 2013 in Höhe von TEUR 133 (Vorjahr: TEUR 0) und einem Jahresergebnis in Höhe von -TEUR 55 (Vorjahr: TEUR 0).

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen umfassen ein Darlehen an die Tochtergesellschaft Gui Xiang Industry Co., Ltd., Hong Kong, in Höhe von TEUR 680 (Vorjahr: TEUR 680).

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 344 resultieren im Wesentlichen aus verauslagten Rechts- und Beratungskosten sowie Zinsforderungen im Zusammenhang mit der oben aufgeführten Ausleihung.

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben - wie im Vorjahr - eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

Aktive latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge wurden nicht gebildet, da eine Verlustverrechnung innerhalb der nächsten fünf Jahre nicht zu erwarten ist.

Das gezeichnete Kapital (Grundkapital) beträgt EUR 10.217.705,00. Das Grundkapital ist eingeteilt in 10.217.705,00 nennwertlose auf den Inhaber lautende Stückaktien.

Das genehmigte Kapital betrug vor dem Börsengang im Juli 2011 EUR 5.000.000,00, eingeteilt in 5.000.000 Aktien. Im Geschäftsjahr 2011 wurden im Rahmen des Börsenganges 217.705 Aktien des genehmigten Kapitals gezeichnet, so dass sich das genehmigte Kapital zum 31. Dezember 2013 auf EUR 4.782.295,00, eingeteilt in 4.782.295 Aktien beläuft.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 2. August 2013 ist das Grundkapital der Gesellschaft gemäß § 192 Abs. 2 Nr. 1 AktG um bis zu EUR 5.000.000,00 durch Ausgabe von bis zu 5.000.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2013). Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Gewährung von Wandlungsrechten und/oder zur Begründung von Wandlungspflichten nach Maßgabe der jeweiligen Wandelanleihebedingungen für den Inhaber der von der Gesellschaft gemäß Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 2. August 2013 bis zum 1. August 2018 ausgegebenen Wandelanleihen.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 20. Februar 2014 wurde das in der Hauptversammlung vom 2. August 2013 geschaffene bedingte Kapital (Bedingtes Kapital 2013) aufgehoben und die Schaffung eines neuen bedingten Kapitals (Bedingtes Kapital 2014) beschlossen. Das Grundkapital der Gesellschaft ist gemäß § 192 Abs. 2 Nr. 1 AktG um bis zu EUR 5.000.000,00 durch Ausgabe von bis zu 5.000.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien bedingt erhöht. Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Gewährung von auf den Inhaber lautenden Stückaktien an die Inhaber bzw. Gläubiger der von der Gesellschaft gemäß dem Beschluss der Hauptversammlung vom 20. Februar 2014 bis zum 15. Februar 2019 ausgegebenen Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen, Genussrechten und/oder Gewinnschuldverschreibungen und/oder Kombinationen dieser Instrumente, sofern diese ein Wandlungs- bzw. Optionsrecht auf neue auf den Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft gewähren bzw. eine Wandlungspflicht bestimmen.

Die Kapitalrücklage zum 31. Dezember 2013 beträgt EUR 21.257.377,50.

Die Kapitalrücklage entwickelte sich wie folgt:

	EUR
Stand 01.01.2013	21.257.377,50
Zuführung	0,00
Entnahmen	0,00
Stand 31.12.2013	21.257.377,50

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Jahresabschluss- und Prüfungskosten (TEUR 95; Vorjahr: TEUR 85), Kosten des Aufsichtsrates (TEUR 47; Vorjahr: TEUR 43) sowie Rückstellungen für ausstehende Rechnungen und sonstige Risikopositionen (TEUR 103; Vorjahr: TEUR 92).

Sämtliche Verbindlichkeiten haben - wie im Vorjahr - eine Laufzeit von bis zu einem Jahr. Sicherheiten wurden nicht gewährt.

IV. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Für ihre Verwaltungstätigkeit erhält die Gesellschaft eine Management-Vergütung. Hieraus resultieren im Geschäftsjahr 2013 Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 18 (Vorjahr: TEUR 18).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 445 (Vorjahr: TEUR 596) setzen sich im Wesentlichen aus Rechts- und Beratungskosten von TEUR 240 (Vorjahr: TEUR 310), Abschluss- und Prüfungskosten in Höhe von TEUR 94 (Vorjahr: TEUR 90) sowie der Aufsichtsratsvergütung von TEUR 47 (Vorjahr: TEUR 59) zusammen.

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge in Höhe von TEUR 34 betreffen Zinsen aus der oben dargestellten Ausleihung an die Gui Xiang Industry Co., Ltd. (Vorjahr: TEUR 34).

V. Sonstige Angaben

Mutterunternehmen

Die Gesellschaft ist Mutterunternehmen und stellt einen Konzernabschluss nach § 315a HGB auf. Als oberstes Mutterunternehmen stellt die Gesellschaft für den größten und kleinsten Kreis von Unternehmen einen Konzernabschluss auf. Dieser Konzernabschluss wird gemäß § 325 Abs. 3 HGB offengelegt und ist im elektronischen Bundesanzeiger einsehbar.

Mitglieder der Gesellschaftsorgane:

Zusammensetzung des Vorstands:

Herr Huang Haiming, Kaufmann, Fujian, Volksrepublik China (Vorsitzender)

Herr Hoo Kiet Chii, Kaufmann, Kuching/Malaysia (operativ bis zum 01. September 2013 - It. Handelsregistereintrag bis zum 12. März 2014)

Herr David Tsui, Kaufmann, Shanghai, Volksrepublik China (operativ seit 08. November 2013 -eingetragen im Handelsregister seit dem 12. März 2014)

Die Gesamtbezüge des Vorstands betragen für das Jahr 2013 TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 0). Die Vorstände erhalten keine Bezüge von der Youbisheng Green Paper AG, sondern werden von Konzerngesellschaften im Rahmen der mit diesen abgeschlossenen Verträgen vergütet.

Zusammensetzung des Aufsichtsrates:

Herr Gernot F. W. Kugler, Rechtsanwalt, Hamburg (Aufsichtsratsvorsitzender)

Frau Verena Dylla, Diplomvolkswirtin, Gudow (stellvertretende Vorsitzende)

Herr Zhang Daopei, Ingenieur, Jin Jiang / Volksrepublik China

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats betragen für das Jahr 2013 TEUR 47 (Vorjahr: TEUR 47).

Die Erklärung nach § 161 AktG (Corporate Governance Kodex) wurde abgegeben und auf der Internetseite unter www.youbisheng-greenpaper.de öffentlich zugänglich gemacht.

Das Gesamthonorar für den Abschlussprüfer im Sinne des § 319 Abs. 1 Satz 1, 2 HGB (Crowe Kleeberg GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München) für das Geschäftsjahr 2013 beträgt:

- a) für die Abschlussprüfung: TEUR 70 (Vorjahr: Warth & Klein Grant Thonton AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt: TEUR 75)
b) andere Bestätigungsleistungen TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 0)

Der Vorstand der Youbisheng Green Paper AG hat einen Bericht über die Beziehungen der Gesellschaft zu verbundenen Unternehmen gemäß § 312 Abs. 1 S. 1 AktG aufgestellt. Der Vorstand der Youbisheng Green Paper AG erklärt Folgendes:

"Die Youbisheng Green Paper AG hat bei den im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen für das Geschäftsjahr 2013 aufgeführten Rechtsgeschäften und Maßnahmen nach den Umständen, die dem Vorstand in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen oder die Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten und ist dadurch, dass die Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, nicht benachteiligt worden."

Haftungsverhältnisse oder sonstige finanzielle Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz abgebildet sind, bestehen zum 31.12.2013 nicht.

Zum Bilanzstichtag 31.12.2013 beschäftigte die Gesellschaft unverändert zum Vorjahr keine Mitarbeiter.

Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt vor, den Jahresfehlbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Köln, den 25. April 2014

YOUBISHENG GREEN PAPER AG, Köln

Vorstand

Huang Haiming

David Tsui

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS IM GESCHÄFTSJAHR 2013

	ANSCHAFFUNGSKOSTEN				31. Dez. 2013 EUR
	1. Jan. 2013 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	
FINANZANLAGEN					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	30.000.000,00	0,00	0,00	0,00	30.000.000,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	680.000,00	0,00	0,00	0,00	680.000,00
	30.680.000,00	0,00	0,00	0,00	30.680.000,00
	AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN			31. Dez. 2013 EUR	
	1. Jan. 2013 EUR	Zuführungen EUR	Auflösungen EUR		
FINANZANLAGEN					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
					NETTOBUCHWERTE
					31. Dez. 2012 EUR
FINANZANLAGEN					31. Dez. 2012 EUR
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		30.000.000,00			30.000.000,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen		680.000,00			680.000,00
		30.680.000,00			30.680.000,00

BERICHT DES AUFSICHTSRATS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2013

Sehr geehrte Damen und Herren Aktionäre,

das Geschäftsjahr 2013 war gekennzeichnet durch die weiterhin stabile Unternehmenslage. Das Unternehmen weist wiederum einen erfreulichen EBIT von EUR 23.8 Mio. aus, was einer Erhöhung von 0,2 % entspricht.

Im Mittelpunkt des Geschäftsjahres stand das intensiviertere Bemühen um die Finanzierung einer neuen Produktionsstätte, über die bereits entschieden ist und für die das Management einen erheblichen Teil aus dem vorhandenen Barvermögen und dem Cashflow investiert hat.

Die strategische Verlagerung zu höherwertigen Produkten (doppelseitiger und fälschungssicherer Testliner) kompensierte zu einem guten Teil den Preisrückgang der Endprodukte infolge des Preisverfalls von Rohmaterial und ließen den EBIT geringfügig ansteigen.

Zusammenarbeit mit dem Vorstand

Der Vorstand berichtete dem Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend in schriftlicher und mündlicher Form über die wirtschaftliche und finanzielle Situation sowie die Entwicklung des Unternehmens. In diesem Zusammenhang hat der Aufsichtsrat mit dem Vorstand grundsätzliche Fragen der Geschäfts- und Unternehmenspolitik, der Unternehmensstrategie, der finanziellen Entwicklung und der Ertragslage der Gesellschaft sowie Fragen zu Geschäften erörtert, die für die Gesellschaft von Bedeutung sind.

Der Aufsichtsratsvorsitzende hat mit dem Vorstand auch außerhalb der Sitzungen in regelmäßigen Abständen alle Themen und Fragen von wesentlicher Bedeutung erörtert und abgestimmt.

Die Struktur der Youbisheng Green Paper Unternehmensgruppe mit ihrer deutschen, börsennotierten Konzernspitze, einer Zwischenholding in Hongkong und zwei Tochtergesellschaften in China bringt besondere Anforderungen aufgrund der räumlichen Trennung, sprachlicher Gegebenheiten und unterschiedlicher Mentalitäten an das Management und den Aufsichtsrat mit sich. Ein reger, offener Austausch zwischen Vorstand und Aufsichtsrat trug zum gegenseitigen Verständnis und Vertrauen bei. Die jederzeitige Bereitschaft des Vorstands, den hohen Anforderungen an ein auf den Kapitalmarkt orientiertes Unternehmen Rechnung zu tragen, unterstreicht den Willen, im Wege einer guten Corporate Governance das Vertrauen der Aktionäre in die Youbisheng Green Paper AG zu stärken.

Die wichtigste Aufgabe des Aufsichtsrats bestand im Berichtszeitraum darin, die Gesellschaft bei der Finanzierung der neuen Produktionsstätte beratend zu begleiten.

Die Informationsübermittlung des Vorstands an den Aufsichtsrat erfolgte kontinuierlich, umfassend und zeitnah sowohl in mündlicher, als auch in schriftlicher Form. Zu allen Geschäften und Maßnahmen, die nach Gesetz, Satzung oder Geschäftsordnung der Zustimmung des Aufsichtsrats bedürfen, hat der Vorstand dem Aufsichtsrat eine detaillierte Darstellung und Begründung vorgelegt.

Somit hat der Aufsichtsrat in Erfüllung seiner ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Beratungs- und Überwachungsfunktionen im Geschäftsjahr 2013 die Tätigkeit des Vorstands im Interesse der Gesellschaft und ihrer Aktionäre laufend überwacht und diesen beratend begleitet. Maßstab für diese Überwachung waren namentlich die Rechtmäßigkeit, Ordnungsmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit der Geschäftsführung und Konzernleitung.

Sitzungen des Aufsichtsrats

Im Geschäftsjahr 2013 fanden 12 Sitzungen des Aufsichtsrats statt. Hiervon wurden 10 Sitzungen im Wege einer Telefonkonferenz durchgeführt, zudem fanden zwei Präsenzsitzungen statt. Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat, soweit es erforderlich war, Beschlüsse im schriftlichen Verfahren gefasst. Die Mitglieder des Aufsichtsrates nahmen bei den Sitzungen des Aufsichtsrats entweder durch persönliches Erscheinen oder per Zuschaltung im Rahmen einer Telefonkonferenz teil. Herr ZHANG fehlte bei fünf Sitzungen, Frau Dylla bei zwei Sitzungen.

Da der Aufsichtsrat lediglich aus drei Personen besteht, hat er keine Ausschüsse gebildet. Der Aufsichtsrat behandelt die relevanten Themen im gesamten Gremium.

Aufsichtsratsitzungen und Beschlüsse

22. Januar 2013: Beschlussfassung im Wege einer Telefonkonferenz über die Begebung einer Anleihe in einer Spanne von RMB 300.000.000,00 bis höchstens RMB 500.000.000,00 zu einem Zinssatz von höchstens 9-13 %.

28. Januar 2013: Beschlussfassung im Wege einer Telefonkonferenz über die Begebung einer Anleihe in einer Spanne von RMB 100.000.000,00 bis höchstens RMB 500.000.000,00 zu einem Zinssatz von höchstens 9-13 %.

30. April 2013: Im Wege einer telefonischen Beschlussfassung unter Teilnahme der Vorstandsmitglieder und des Jahresabschlussprüfers, Herrn Binder von der Warth + Klein Grant Thornton AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, wurde der Jahresabschluss 2012 gebilligt. Gegenstand der Tagesordnung waren zudem Beschlussfassungen über die Beschlussvorschläge für die Hauptversammlung, den Bericht des Aufsichtsrates, den Corporate Governance Bericht und die Prüfung des Berichts des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen sowie des vom Abschlussprüfer erstellten Prüfungsberichts.

28. Mai 2013: Im Wege einer telefonischen Sitzung wurde ein Statusbericht des Vorstands eingeholt, die mögliche Begebung einer Anleihe besprochen und über die mögliche Ergänzung der Tagesordnung für die Hauptversammlung um eine Beschlussfassung zur Begebung einer Wandelanleihe besprochen. Eine Beschlussfassung des Aufsichtsrates erfolgte nicht.

4. Juni 2013: Im Wege einer telefonischen Sitzung wurde in Abwesenheit von Herrn ZHANG der Bericht des Vorstands über die verschiedenen Finanzierungsmöglichkeiten durch Begebung einer Anleihe erörtert. Eine Beschlussfassung des Aufsichtsrates erfolgte nicht.

20. Juni 2013: Im Wege einer telefonischen Sitzung wurde in Abwesenheit von Herrn ZHANG die mögliche Begebung einer Anleihe besprochen. Eine Beschlussfassung des Aufsichtsrates erfolgte nicht.

1. August 2013: Im Wege einer Präsenzsitzung wurden das Ausscheiden von Clement HOO aus dem Vorstand behandelt und seine Niederlegung akzeptiert. Zudem wurde der Status der Implementierung eines Risikomanagementsystems in der Youbisheng-Gruppe behandelt. Eine Beschlussfassung des Aufsichtsrates erfolgte nicht.

26. August 2013: Im Wege einer Telefonkonferenz gab der Vorstand einen Statusbericht auf Basis der Halbjahreszahlen. Zudem wurden mögliche Nachfolger für Herrn HOO als CFO diskutiert.

2. September 2013: Im Wege einer Telefonkonferenz wurden mögliche Nachfolger für Herrn HOO besprochen. Eine Beschlussfassung des Aufsichtsrates erfolgte nicht.

19. September 2013: Im Wege einer Telefonkonferenz wurden erneut mögliche Nachfolger für Herrn HOO besprochen. Eine Beschlussfassung des Aufsichtsrates erfolgte nicht.

21. Oktober 2013: Im Wege einer Telefonkonferenz wurde Herr David Tsui als Nachfolger für Herrn Hoo vorgestellt. Eine Beschlussfassung des Aufsichtsrates erfolgte nicht.

8. November 2013: Schriftliche Beschlussfassung über die Bestellung von David Tsui zum Vorstandsmitglied der Gesellschaft für die Dauer von drei Jahren.

11. November 2013: Präsenzsitzung anlässlich des Eigenkapitalforums in Frankfurt, bei der David Tsui als neuer Finanzvorstand die Zahlen des dritten Quartals vorstellte. Zudem wurde über die Möglichkeiten zur Begebung einer Anleihe beraten. Eine Beschlussfassung des Aufsichtsrates erfolgte nicht.

13. Dezember 2013: Beschlussfassung im Wege einer Telefonkonferenz über den Wechsel des Abschlussprüfers.

Besetzung des Aufsichtsrats

Veränderungen in der Besetzung des Aufsichtsrates gab es im Berichtszeitraum nicht. Der Aufsichtsrat in seiner jetzigen Zusammensetzung ist bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das am 31. Dezember 2016 endende Geschäftsjahr beschließen wird, bestellt.

Jahresabschluss und Konzernabschluss 2013

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Warth + Klein Grant Thornton AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, wurde durch die Hauptversammlung vom 2. August 2012 für das Geschäftsjahr zum Jahresabschlussprüfer und zum Konzernabschlussprüfer gewählt. Durch Beschluss der außerordentlichen Hauptversammlung vom 20. Februar 2014 wurde der Beststellungsbeschluss aufgehoben und die Crowe Kleeberg GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, für das Geschäftsjahr 2013 zum Jahresabschlussprüfer und zum Konzernabschlussprüfer gewählt. Der Aufsichtsrat hat den entsprechenden Prüfungsauftrag erteilt.

Der vorliegende Jahresabschluss der Youbisheng Green Paper AG zum 31. Dezember 2013 nach HGB, der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 nach IFRS/IAS sowie der zusammengefasste Lage- und Konzernlagebericht wurden durch den Abschlussprüfer unter Einbeziehung der Buchführung geprüft und mit uneingeschränkten Bestätigungsvermerken versehen. Die Prüfung der Bewertung, des Ausweises sowie des Nachweises der Investitionen im Zusammenhang mit der Errichtung der neuen Produktionsstätte sowie die Überprüfung der vorhandenen liquiden Mittel im Konzern wurden als Prüfungsschwerpunkte mit dem Abschlussprüfer vereinbart.

Der Aufsichtsrat ließ sich vom Abschlussprüfer regelmäßig über den Fortgang der Abschlussprüfung informieren und hat dessen Prüfungsberichte zustimmend zur Kenntnis genommen. Jahres- und Konzernabschluss sowie der zusammengefasste Lagebericht der Youbisheng Green Paper AG und des Konzerns sowie die Prüfungsberichte der Crowe Kleeberg GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft lagen allen Mitgliedern des Aufsichtsrats vor und wurden in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats vom 25. April 2014 in Gegenwart des Abschlussprüfers umfassend behandelt. Der Abschlussprüfer berichtete über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung. Insbesondere hat er Erläuterungen zu Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage der Gesellschaft sowie des Konzerns abgegeben und dem Aufsichtsrat für ergänzende Auskünfte zur Verfügung gestanden.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss, den Konzernabschluss und den zusammengefassten Lagebericht der Youbisheng Gruppe und der der Youbisheng Green Paper AG für das Geschäftsjahr 2013 eingehend geprüft und festgestellt, dass nach dem abschließenden Ergebnis dieser Prüfung keine Einwendungen zu erheben sind. Die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers wurden vom Aufsichtsrat nach Prüfung zustimmend zur Kenntnis genommen. Mit Beschluss vom 25. April 2014 wurde der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss gebilligt und damit festgestellt. Der Aufsichtsrat hat auch den Konzernabschluss gebilligt. Dem zusammengefassten Lagebericht der der Youbisheng Green Paper AG und des Konzerns und insbesondere der Beurteilung der weiteren Entwicklung des Unternehmens hat der Aufsichtsrat zugestimmt. Dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands hat sich der Aufsichtsrat angeschlossen.

Corporate Governance

Der Aufsichtsrat hat sich darüber hinaus mit den Fragestellungen der Corporate Governance beschäftigt und dabei die Empfehlungen und Anregungen des Deutschen Corporate Governance Kodex erörtert. Vorstand und Aufsichtsrat haben die gemeinsame Entsprechenserklärung gemäß §161 AktG verabschiedet. Die Entsprechenserklärung 2013 ist sowohl im Corporate Governance Bericht enthalten und auf der Internetseite der Gesellschaft einsehbar. Die Entsprechenserklärung 2014 ist ebenfalls auf der Internetseite der Gesellschaft zur Einsicht bereitgestellt. Den Empfehlungen des Corporate Governance Kodex wurde mit Ausnahme der in der Entsprechenserklärung aufgeführten Punkte gefolgt. Interessenkonflikte von Aufsichtsratsmitgliedern sind dem Aufsichtsrat nicht bekannt.

Weitere Ausführungen zum Thema Corporate Governance finden sich im gemeinsamen Corporate Governance-Bericht des Vorstands und des Aufsichtsrats.

Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Da mit dem Mehrheitsaktionär kein Beherrschungsvertrag besteht, war der Vorstand der Youbisheng Green Paper AG zur Aufstellung eines Berichts über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen gemäß § 312 AktG verpflichtet. In diesem Bericht, der dem Aufsichtsrat zur Prüfung vorgelegt worden ist, wurden die Beziehungen des Mehrheitsaktionärs Hong Kong Kai Yuan International Investment Holdings Ltd. und den zum Youbisheng Green Paper-Konzern gehörenden Unternehmen erfasst. Der Vorstand erklärt gemäß § 312 Abs. 3 AktG, dass die Gesellschaft bei den im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften und Maßnahmen nach den Umständen, die zu dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen oder die Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhielt und dadurch, dass die Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, nicht benachteiligt wurden. Berichtspflichtige Maßnahmen lagen im Geschäftsjahr 2013 nicht vor. Der Abschlussprüfer hat den Bericht des Vorstands geprüft und hierüber einen Bericht erstellt, der dem Aufsichtsrat vorgelegt worden ist. Der Abschlussprüfer hat dazu den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

"Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

- die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
- bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war,

- bei den im Bericht aufgeführten Maßnahmen keine Umstände für eine wesentlich andere Beurteilung als die durch den Vorstand sprechen."

Der Aufsichtsrat hat den Bericht des Vorstands zu den Beziehungen zu verbundenen Unternehmen sowie den hierzu erstellten Bericht des Abschlussprüfers ebenso gemäß § 314 AktG geprüft und erklärt, dass nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung Einwendungen gegen die Erklärung des Vorstands am Schluss seines Berichts zu den Beziehungen zu verbundenen Unternehmen nicht erhoben werden und der Aufsichtsrat mit dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer einverstanden ist.

Hamburg, den 25. April 2014

Für den Aufsichtsrat

Gernot F.W. Kugler, Vorsitzender des Aufsichtsrats

Zusammengefasster Lage- und Konzernlagebericht

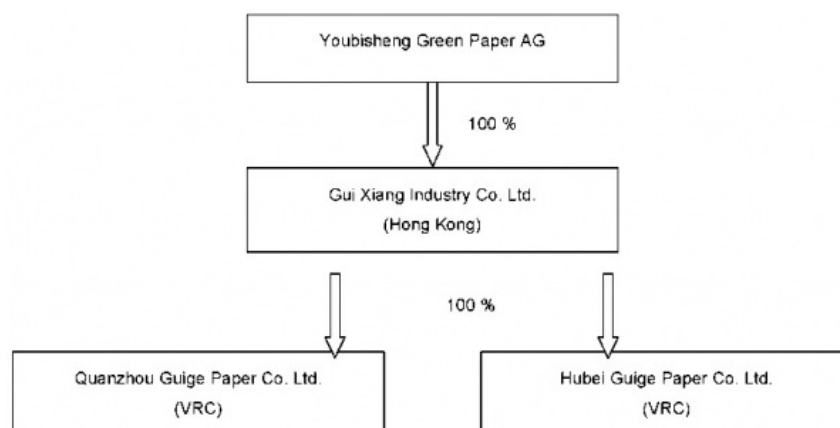
GRUNDLAGEN DES KONZERNS

Die Youbisheng Green Paper AG ("Youbisheng", "YBS", die "Gesellschaft" oder der "Konzern") ist die deutsche Holdinggesellschaft eines in der Cleantech-Industrie führenden chinesischen Herstellers von umweltfreundlichem Linerboard, das bis zu 100 % aus Altpapierfasern besteht. Das qualitativ hochwertige und innovative Linerboard von Youbisheng nimmt eine besondere Position auf dem chinesischen Markt ein und wird in einer unternehmenseigenen Produktionsstätte nahe der Stadt Quanzhou in der Provinz Fujian, Volksrepublik China, hergestellt. Linerboards werden in der Verpackungsindustrie für diverse Produkte wie Schuhkartons, Schachteln, Produktetiketten, Papiertüten, Umschläge, Akten und Anhängeschildchen verwendet. Youbisheng beliefert hauptsächlich Druckereien und Hersteller von Verpackungsmaterialien, die Verpackungslösungen für Markenartikel in den Bereichen Schuhfabrikation, Bekleidungsindustrie, Elektronikzeugnisse und Spielwaren umfassen. Seit 2000 ist Youbisheng als Papierproduzent tätig und einer der größten Linerboard-Hersteller in den Provinzen Fujian und Guangdong, in denen insgesamt rund 145 Millionen Menschen leben.

Youbisheng war kontinuierlich mit seiner Strategie zur Entwicklung innovativer Produkte befasst. Youbisheng war der erste Hersteller von Linerboard, das zu 100 % aus Recyclingpapier besteht. Dieses umweltfreundliche Produkt wurde 2008 auf den Markt gebracht. Die Fähigkeit, hochwertiges Linerboard zu 100 % aus Recyclingpapier herzustellen, ist ein Alleinstellungsmerkmal der Gesellschaft. 2010 brachte Youbisheng doppelseitiges Linerboard auf den Markt, das aufgrund seiner hohen Belastbarkeit und beidseitigen Bedruckbarkeit den herkömmlichen Standard-Kraftliner ersetzt. Im Oktober 2011 wurde für die Produktion kleiner Kartonagen mit hoher Stabilität ein neues einseitiges Linerboard mit einer höheren Grammatur von 400 g/m² eingeführt. Das fälschungssichere Linerboard, das der Verpackung von Markenartikeln dient, die vor Fälschungen geschützt werden sollen, kam erstmalig im Februar 2012 auf den Markt. 2013 entwickelte Youbisheng ein neues superdünnes Linerboard, das sich zur Isolierung von elektronischen Schaltkreisen eignet. Dieses neue Produkt hat diverse Tests erfolgreich bestanden und wurde auf dem Markt eingeführt.

KONZERNSTRUKTUR

Der Youbisheng Konzern wurde am 18. Mai 2011 im Wege einer Sacheinlage gegründet. Zu diesem Zeitpunkt ging das gesamte Grundkapital der Gui Xiang Industry Co. Ltd., Hongkong ("Youbisheng HK") rechtmäßig auf die Youbisheng Green Paper AG, Köln, Deutschland über. Youbisheng HK ist eine Zwischenholdinggesellschaft für die operative Einheit Quanzhou Guige Paper Co., Ltd. ("Youbisheng PRC"), die in der Volksrepublik China ("VRC") ansässig ist. Das operative Geschäft des Youbisheng Konzerns wurde in 2013 und wird derzeit von der Youbisheng PRC ausgeführt.



Am 19. Juli 2013 wurde die Hubei Guige Paper Co. Ltd. in Huanggang City, in der Provinz Hubei gegründet. Sie ist eine Tochtergesellschaft der Gui Xiang Industry Co. Ltd. Diese Gesellschaft wurde gegründet, um die neue geplante Produktionsstätte mit einer Kapazität von 300.000 to p.a. zu betreiben. Weitergehende Informationen finden sich an anderen Stellen dieses Geschäftsberichts.

Im Zuge der außerordentlichen Hauptversammlung vom 20. April 2011 wurde das gezeichnete Kapital der Youbisheng Green Paper AG von EUR 50.000 um EUR 9.950.000 auf EUR 10.000.000 erhöht. Die Kapitalerhöhung durch Sacheinlage wurde beim Amtsgericht Köln im Handelsregister eingetragen. Im Juli 2011 wurden die Aktien der Youbisheng Green Paper AG erstmalig im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse, einem Teilbereich des regulierten Markts, gehandelt.

WIRTSCHAFTSBERICHT

Unternehmenssteuerung

Unsere Geschäftstätigkeit ist der herkömmlichen Fertigungsbranche zuzuordnen. Der Output wird anhand des Anstiegs der pro Jahr produzierten Tonnen Linerboard mit höheren Margen und der Kapazitätsauslastung gemessen. Output und durchschnittlicher Verkaufspreis stellen bedeutende Indikatoren für die Finanzergebnisse dar.

Da die Branche auf Investitionen angewiesen ist, um Produktionskapazitäten zu erhöhen, stellt zudem die Eigenkapitalquote einen Indikator zur Messung der finanziellen Kapazität des Konzerns für eine Investition in zukünftiges Wachstum dar.

Die Finanzleistung wird anhand der Entwicklung des Betriebsergebnisses vor Zinsen und Steuern (EBIT) und der EBIT-Marge gemessen.

Diese Kennzahlen zur Unternehmensleistung werden von der Unternehmensleitung überwacht und geprüft.

Gesamtwirtschaftliche Situation

2013 wuchs die chinesische Wirtschaft mit einer Rate von 7,7 %. Dies war das niedrigste Wirtschaftswachstum der letzten 23 Jahre, entsprach jedoch den Prognosen. Das Export- und Importwachstum ging im ersten Halbjahr 2013 zurück, wurde jedoch durch einen Aufschwung in der zweiten Jahreshälfte ausgeglichen. Derzeit bietet der Einzelhandelssektor weiterhin Unterstützung für das Wachstum der chinesischen Wirtschaft. Die Einkommen städtischer und ländlicher Arbeitnehmer steigen weiter an. Der Anstieg des Arbeitnehmereinkommens wird die weitere Zunahme der Inlandsnachfrage nach Konsumgütern unterstützen. Ein weiterer Faktor, der zum Wachstum des Einzelhandelssektors beiträgt, ist der Online-Einzelhandelsumsatz. Der Online-Vertriebskanal findet bei inländischen Verbrauchern großen Anklang. 2013 verbuchte der Einzelhandelssektor ein Wachstum von 15 %.

Dem Ausblick des IWF zum weltweiten Wirtschaftswachstum zufolge wird eine Abschwächung des chinesischen BIP-Wachstums von 7,7 % im Jahr 2013 auf 7,5 % im Jahr 2014 erwartet. Dies ist größtenteils der makroökonomischen Politik sowie der strukturellen Verlangsamung zuzuschreiben. Knappere Kreditbedingungen, höhere Kosten für Kapital, Land und Ressourcen, Finanzierungsbeschränkungen lokaler Regierungen, striktere Umweltstandards sowie staatliche Anstrengungen zur Reduzierung von Überschusskapazitäten dürften das Investitionswachstum herkömmlicher Industriesektoren bremsen. Das Konsumwachstum dürfte angesichts der Erholung der westlichen Wirtschaftsregionen eine weiterhin stabile Dynamik aufweisen. Reformen zur Steigerung des Konsums wurden bereits eingeführt, es dürfte jedoch eine Weile dauern, bis diese Ergebnisse liefern. Eine verbesserte Auslandsnachfrage würde das Wachstum Chinas zwar stützen, die Erholung der Industrieländer im Nachgang der Krise ist jedoch weniger importintensiv ausgefallen, und es ist unwahrscheinlich, dass sie die Exporte Chinas so stark stützen wird wie noch vor der Krise. Es gibt Spekulationen, die Lokalwährung RMB könne entgegen dem bisherigen Aufwertungstrend an Wert einbüßen, die Auswirkungen dürften jedoch nicht erheblich sein.

Branchenentwicklung

Linerboard-Produkte stehen in enger Beziehung zu den Verbraucherbranchen, da sie weitgehend für die Verpackung von Verbrauchsgütern verwendet werden. Als die zweitgrößte Volkswirtschaft nach den USA beläuft sich Chinas Papierverbrauch auf mehrere Hundert Millionen Tonnen pro Jahr, wobei die Volumina vor allem in der auf Verbraucherprodukte spezialisierten Verpackungsindustrie hoch sind. Die chinesische Papierindustrie musste 2013 aufgrund des Exportrückgangs ein schweres Jahr durchstehen. Infolgedessen hat der Rückgang der Exportnachfrage auch zu einer niedrigeren Gesamtnachfrage nach Verpackungsmaterialien geführt.

Die starke lokale Nachfrage hat jedoch dem Rückgang der Exporte entgegengewirkt, so dass die Produktion und die Nachfrage nach Linerboard auch weiterhin entsprechend dem Wachstum bei Konsumgütern zunehmen. Bezüglich der Wettbewerbspositionierung nutzt der YBS Konzern für die Herstellung ihres Linerboard 100 % Recyclingpapier. Dies stellt einen sehr deutlichen Wettbewerbsvorteil dar, da es auf dem Markt kein ähnliches Linerboard gibt, das zu 100 % aus Recyclingpapier hergestellt wird und eine solch hohe Qualität aufweist.

Gegenwärtig verlagert sich die Produktion und Verarbeitung aus geografischer Sicht von den chinesischen Küstengebieten in die Zentralprovinzen. Zurückzuführen ist dies auf die verschiedenen staatlichen Anreize für Unternehmen, die im Inneren des Landes investieren. Die chinesische Regierung versucht damit, den Unterschied in der Wirtschaftsentwicklung zwischen den Küstengebieten und den zentralen chinesischen Provinzen auszugleichen.

Da die Produktion der Linerboard-Industrie auf Papierzellstoff und Recyclingpapier beruht, haben sich deren Preisschwankungen auf die Rentabilität der Branche ausgewirkt. 2013 entwickelten sich die Preise für Papierzellstoff und Recyclingpapier rückläufig. Es eröffnen sich Chancen für Unternehmen, die für ihre Produktion weniger Papierzellstoff verwenden, da Umweltschutz ein immer wichtigeres Thema wird und die Regierung umweltfreundlichere Materialien fördert.

China importiert nach wie vor eine bedeutsame Menge von Papierzellstoff aus dem Ausland. Die Regierung hat jedoch begonnen, hundert Millionen Hektar Land aufzuforsten, um Holz für industriell nutzbaren Papierzellstoff zu produzieren. Nach der ersten Ernte wird die Linerboard-Industrie weniger abhängig von ausländischem Papierzellstoff sein und in den Genuss der Kostenvorteile einer lokalen Zellstoffquelle kommen.

Das Thema Umwelt hat für die Linerboard-Branche ebenso wie für das Land insgesamt höchste Priorität. Die Regierung schließt nach wie vor Fertigungsunternehmen, die aktuelle Umweltvorschriften nicht einhalten. Die anhaltende Restrukturierung der Branche hinterlässt durch die Geschäftsaufgabe kleinerer Unternehmen ein Vakuum, das die großen Produzenten füllen und zur Expansion nutzen. Mittlerweile muss jede neue Produktionsanlage schon bei ihrer Genehmigung die Umweltstandards einhalten.

Im Übrigen wirbt die Regierung für die Verwendung von Recyclingpapiertüten statt der weniger umweltfreundlichen Plastiktüten. Hierzu wird von Regierungsseite ein Bewusstsein unter der Bevölkerung geschaffen. Diese Maßnahmen haben in großen Städten wie Guangzhou, Shanghai und Peking aufgrund des höheren Bildungsstands der Menschen größeren Erfolg. Trotzdem fördert die Regierung die Verwendung von Papiertüten zur Minderung der Umweltschäden in allen Provinzen und es wird erwartet, dass die Linerboard-Industrie künftig die Früchte aus dieser staatlichen Maßnahme ernten wird.

Entwicklung des Youbisheng-Konzerns

Seit 2008 schöpft Youbisheng seine Kapazitäten (150.000 Tonnen pro Jahr) voll aus, und die Unternehmensleitung muss einen Teil der Produktion an Subunternehmen vergeben. Daher wird vor Fertigstellung der neuen Produktionsstätte kein signifikantes Wachstum erreicht werden können. Das Wachstum von YBS hängt jetzt von der geplanten neuen Produktionsstätte in der Stadt Huanggang (Provinz Hubei, Zentralchina) ab.

YBS konnte seine Absatzmenge von 2012 auf 2013 lediglich um 0,5 %, d. h. von 220.338 Tonnen auf 221.468 Tonnen, steigern. Daher hängt das nachhaltige und deutliche Wachstum der Gesellschaft stark von der Errichtung der neuen Produktionsstätte ab. Ohne die zusätzliche Kapazität wird der Youbisheng Konzern nicht in der Lage sein, erhebliches Wachstum zu erzielen.

Im Geschäftsjahr 2013 erzielte die Gesellschaft einen Umsatz von TEUR 96.025, verglichen mit TEUR 98.563 im Jahr 2012. Dieser Rückgang wurde jedoch durch den allgemeinen Preisrückgang innerhalb der Branche aufgrund sinkender Rohstoffkosten verzerrt. Derweil verbesserte sich das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von Youbisheng im Geschäftsjahr 2013 leicht auf TEUR 23.813 (2012: TEUR 23.773), was niedrigeren Umsatzkosten und einer Senkung des Verwaltungsaufwands zuzuschreiben war. Auf der Ebene der operativen Gesellschaft in Quanzhou (PRC) fielen die Verwaltungsaufwendungen in Lokalwährung gemessen um 16,9 % bzw. TEUR 265 niedriger aus als 2012, da im Vorjahr ein einmaliger Sozialversicherungsaufwand in Höhe von TEUR 267 zu berücksichtigen war.

ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Ertragslage

Die nachfolgende Übersicht stellt das Gesamtergebnis des Youbisheng Konzerns dar:

	2013 TEUR	2012 TEUR
Umsatzerlöse	96.025	98.563
Umsatzkosten	(69.621)	(71.818)
Bruttogewinn	26.404	26.745
Sonstige betriebliche Erträge	58	77
Marketing- und Vertriebskosten	(770)	(754)
Verwaltungskosten	(1.878)	(2.247)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-	(48)
Finanzerträge	134	178
Finanzierungskosten	(639)	(22)
Ergebnis vor Steuern	23.309	23.929
Ertragsteuern	(6.118)	(6.236)
Periodengewinn	17.191	17.693
Sonstiges Ergebnis		
Wechselkursdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	860	(1.021)
Gesamtergebnis	18.051	16.672
Ausgewählte Finanzkennzahlen		
Bruttogewinn-Marge	27,5 %	27,1 %
EBIT	23.813	23.773
EBIT-Marge	24,8 %	24,1 %
Periodengewinn-Marge	17,9 %	17,9 %

Umsatz und Ergebnis des Konzerns

Die Umsatzerlöse des Konzerns entstammen der Herstellung und dem Verkauf von einseitigen Testlinern ("single-sided testliners", SST), doppelseitigen Testlinern ("double-sided testliners", DST) und fälschungssicheren Testlinern ("anti counterfeit testliners", ACT) sowie der neuen für die Isolierung von elektronischen Schaltkreisen verwendeten Testliner. Seit 2008 arbeitet die Produktionsstätte des Konzerns in Quanzhou, Volksrepublik China, an ihrer Kapazitätsgrenze. Folglich basiert der Umsatz des Konzerns auch auf der Auslagerung von Teilen der Produktion an Subunternehmen und der Optimierung des Sortiments im Hinblick auf Produkte mit höherer Wertschöpfung.

Im Folgenden wird die Zusammensetzung der Umsatzerlöse des Konzerns im Geschäftsjahr 2013 dargestellt:

		Absatzmenge Tonnen	Vertrieb TEUR	Bruttogewinn TEUR	Bruttogewinnmarge %
Youbisheng	Einseitiger Testliner	96.355	40.633	11.583	28,5 %
Youbisheng	Doppelseitiger Testliner	48.369	22.696	7.408	32,7 %
Youbisheng	Fälschungssicherer Testliner	6.415	3.006	1.058	35,2 %
Subunternehmen	Einseitiger Testliner	70.329	29.690	6.355	21,4 %
Summe		221.468	96.025	26.404	27,5 %

Im Folgenden wird die Zusammensetzung der Umsatzerlöse der Youbisheng HK für das Geschäftsjahr 2012 dargestellt, das mit den Zahlen des Youbisheng Konzerns (siehe oben) vergleichbar ist:

		Absatzmenge Tonnen	Vertrieb TEUR	Bruttogewinn TEUR	Bruttogewinnmarge %
Youbisheng	Einseitiger Testliner	103.226	45.131	12.789	28,3 %
Youbisheng	Doppelseitiger Testliner	42.734	20.685	6.756	32,7 %
Youbisheng	Fälschungssicherer Testliner	4.518	2.179	777	35,6 %
Subunternehmen	Einseitiger Testliner	69.860	30.568	6.423	21,0 %
Summe		220.338	98.563	26.745	27,1 %

Angesichts der begrenzten Produktionskapazität erhöhte sich die Absatzmenge nur leicht von 220.338 Tonnen im Jahr 2012 um 1.130 Tonnen auf 221.468 Tonnen im Jahr 2013.

Die Umsatzerlöse sanken im Vergleich zum Vorjahr von TEUR 98.563 auf TEUR 96.025, was einem Rückgang von 2,6 % entspricht. Der Umsatzrückgang war auf die allgemein rückläufigen Verkaufspreise zurückzuführen, da sich der Marktpreis aufgrund niedrigerer Preise für den Rohstoff Recyclingpapier insgesamt abschwächte. Der durchschnittliche Verkaufspreis ging von EUR 447 um 3,1 % auf EUR 433 pro Tonne zurück. Der durchschnittliche Verkaufspreis in RMB (ohne Berücksichtigung des Wechselkurseffektes) sank 2013 um 2,4 % von RMB 3.648 auf RMB 3.559.

Angesichts der leicht niedrigeren Umsätze ging der Bruttogewinn des Unternehmens umsatzbedingt um TEUR 341 auf TEUR 26.404 zurück. Derweil wurde jedoch eine Bruttogewinnmarge von 27,5 % erreicht, verglichen mit 27,1 % im Jahr 2012. Grund hierfür waren die niedrigeren durchschnittlichen Umsatzkosten, die leicht von EUR 326 pro Tonne auf EUR 314 pro Tonne sanken, was einem Rückgang von 3,7 % entsprach.

Der Konzern hat vergleichbar wie im Jahr 2012 rund 90 Kunden, wobei 51 % unserer gesamten Umsatzerlöse 2013 auf unsere zehn größten Kunden entfielen. Ein Großteil unserer Kunden ist in den Provinzen Guangdong und Fujian mit etwa 145 Millionen Einwohnern ansässig.

Den höchsten Absatz von einseitigen Testlinern verzeichnete Youbisheng in den Provinzen Guangdong und Fujian, wohingegen doppelseitige Testliner und fälschungssichere Testliner auch an Kunden in anderen Regionen verkauft wurden. In der Berichtswährung verringerten sich die Umsatzerlöse aus SST von TEUR 45.131 auf TEUR 40.633, was einem Rückgang von 9,97 % entspricht. Dieser Rückgang bei SST wurde jedoch durch einen Anstieg des Absatzvolumens bei DST um 5.635 Tonnen kompensiert, da sich die Unternehmensleitung seit 2012 auf diese speziellen DST-Produkte mit höheren Bruttogewinnmargen konzentriert. Durch die Verlagerung hin zu DST erhöhten sich die Umsätze 2013 für dieses Produktsegment um 9,72 %. Im Geschäftsjahr 2012 brachte das Management den fälschungssicheren Testliner auf den Markt. Die mit fälschungssicheren Testlinern erzielten Absatzmengen erhöhten sich in 2013 auf 6.415 Tonnen, verglichen mit 4.518 Tonnen im Jahr 2012. Die Bruttogewinnmarge für fälschungssichere Testliner beträgt mehr als 35 %, was dem Wert des Jahres 2012 entspricht.

Umsatzkosten

Die Umsatzkosten/Herstellungskosten für das Jahr 2013 beliefen sich insgesamt auf TEUR 69.621 im Vergleich zu TEUR 71.818 im Vorjahr. Der größte Teil der Umsatzkosten entfällt auf Recyclingpapier, das ca. 55 % der Umsatzkosten ausmacht, verglichen mit 54,5 % im Vorjahr, gefolgt von Strom und Kohle, deren Anteil rund 15 % der Umsatzkosten beträgt. Aufgrund von niedrigeren Einkaufspreisen für Recyclingpapier sanken die durchschnittlichen Umsatzkosten leicht von EUR 326 pro Tonne auf EUR 314 pro Tonne, was einem Rückgang von 3,7 % entspricht. Diese Entwicklung führte zu einer leichten Erhöhung der Bruttogewinnmarge. In RMB gemessen sanken die durchschnittlichen Umsatzkosten von RMB 2.659 auf RMB 2.580 pro Tonne, ein Rückgang um 2,97 %.

Analyse der Bruttogewinnmarge

Die durchschnittliche Bruttogewinnmarge erhöhte sich trotz der insgesamt niedrigeren Verkaufspreise von 27,1 % auf 27,5 %. Dies war vor allem den niedrigeren Preisen für den Hauptrohstoff Recyclingpapier sowie dem Verkauf höherwertiger Produkte mit einer größeren Marge zuzuschreiben. Erreicht wurde dies zusätzlich durch eine strikte Kontrolle der allgemeinen Produktionskosten.

Sonstige betriebliche Erträge

In 2012 wurden Erträge aus staatlichen Fördermitteln realisiert, die von der chinesischen Lokalverwaltung gewährt wurden. In 2013 gab es hingegen keine Erträge aus entsprechenden Fördermaßnahmen. Der Betrag von TEUR 58 stellt Wechselkursgewinne aus der Umrechnung konzerninterner Salden dar.

Marketing- und Vertriebskosten

Marketing- und Vertriebskosten umfassen insbesondere Lohnkosten sowie Transportkosten, die für die Lieferung der fertigen Produkte an unsere Kunden angefallen sind. Die Marketing- und Vertriebskosten blieben mit TEUR 770 recht stabil und erhöhten sich lediglich um TEUR 16.

Verwaltungskosten

Die Verwaltungskosten umfassen vor allem Personalaufwand, Reisekosten, Bewirtungskosten, Fahrzeughaltung, planmäßige Abschreibungen, Aufwendungen für Forschung und Entwicklung sowie sonstige Verwaltungskosten. Die Verwaltungskosten beliefen sich auf TEUR 1.878, was deutlich unter denen der Vorjahreswerte liegt, da die Abschlüsse für 2011 und 2012 Börsennotierungskosten enthielten, ebenso wie einen einmaligen Sozialversicherungsaufwand in Höhe von TEUR 268, der 2013 nicht anfiel.

Die Verwaltungskosten enthalten einen Betrag in Höhe von TEUR 331, der für Forschung und Entwicklung ausgegeben wurde, verglichen mit TEUR 354 im Jahr 2012. Die Gesellschaft hat sich darauf verpflichtet, auch weiterhin in Forschung und Entwicklung zu investieren.

EBIT

Im Geschäftsjahr 2013 belief sich der EBIT von Youbisheng auf TEUR 23.813, verglichen mit TEUR 23.773 im Jahr 2012. Der leichte Anstieg des EBIT ist vor allem auf die im Vergleich zum Vorjahr niedrigeren Verwaltungskosten zurückzuführen.

Finanzerträge

Die Finanzerträge beliefen sich im Geschäftsjahr 2013 auf TEUR 134 im Vergleich zu TEUR 178 im Vorjahr und umfassen Zinsen aus Guthaben bei lokalen Banken.

Finanzierungskosten

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Finanzierungskosten in Höhe von TEUR 639 beziehen sich vornehmlich auf kurzfristige Darlehen.

Finanzierungskosten in Höhe von TEUR 24 (2012 TEUR 22) betreffen die verbleibenden Zinskosten der Kreditverbindlichkeiten, die nicht in den Herstellungskosten oder Verwaltungskosten enthalten sind.

Finanzierungskosten in Höhe von TEUR 420 aus kurzfristigen Darlehen sind in den Herstellungskosten enthalten, da es sich hierbei um Darlehen für den Kauf von Rohstoffen handelt. Zum Bilanzstichtag bestanden zwei kurzfristige Darlehen. Ein Darlehen in Höhe von TEUR 3.622 (RMB 30 Mio.) wurde von der China Construction Bank zu einem Zinssatz von 6 % gewährt, das andere in Höhe von TEUR 1.303 (RMB 10,8 Mio.) wurde von der Agricultural Bank of China zu einem Zinssatz von 6 % bereitgestellt.

Ertragsteuern

Die Youbisheng Green Paper AG erzielte im Geschäftsjahr 2013 keinen steuerpflichtigen Gewinn. Die operativen Tochtergesellschaften in der Volksrepublik China unterliegen der Körperschaftsteuer der Volksrepublik China. Der Steueraufwand belief sich auf TEUR 6.118, verglichen mit TEUR 6.236 im Geschäftsjahr 2012.

Der Körperschaftsteuersatz der operativen Einheit beträgt im Geschäftsjahr 25 %. Die Rückstellungen für Körperschaftsteuer auf Gewinne aus der operativen Geschäftstätigkeit in der Volksrepublik China richten sich nach der dortigen Steuergesetzgebung und den im Geschäftsjahr gültigen Körperschaftsteuersatz von 25 %. Im Steueraufwand ist der tatsächliche Ertragsteueraufwand enthalten. Der latente Steueraufwand des Vorjahres ist in der Hauptsache auf zeitliche Differenzen hinsichtlich der Berücksichtigung von Aufwendungen auf Landnutzungsrechte zurückzuführen.

Aufgrund der Änderungen in der Bilanzierung der Vorauszahlungen auf Landnutzungsrechte unter Beachtung des operating lease im Geschäftsjahr 2013 wurden die entsprechenden Verbindlichkeiten sowie die passiven latenten Steuern aufgelöst.

Ergebnis nach Steuern

Der Periodengewinn für das Jahr 2013 belief sich auf TEUR 17.191 im Vergleich zu TEUR 17.693 im Vorjahr. Der Gewinn wurde im Wesentlichen durch den Wechselkursverlust in Höhe von TEUR 615 beeinträchtigt. Dieser Effekt wurde jedoch durch eine Reduzierung der Verwaltungskosten um TEUR 369 kompensiert.

Finanzlage

Konzernkapitalflussrechnung Für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2013

	2013 TEUR	2012 TEUR
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Ergebnis vor Steuern	23.308	23.929
Finanzerträge	(134)	(178)
Finanzkosten	24	22
Abschreibungen auf Sachanlagen	1.853	1.853
Miete für Landnutzungsrechte	29	17
Wechselkursverluste	615	-
Operativer Gewinn vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens	25.695	25.643
Verminderung/(Erhöhung) der Vorräte	451	1.455
Verminderung/(Erhöhung) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Vermögenswerten	2.002	(679)
Erhöhung der Vorauszahlungen/kurzfristiges Darlehen für Hubei	(14.484)	-
Erhöhung/(Verminderung) der Rückstellungen	(691)	956
Erhöhung/(Verminderung) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten	2.515	(2.118)
Gezahlte Ertragsteuern	(5.513)	(6.228)
Netto-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	9.975	19.029
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Erwerb von Sachanlagen	(124)	(1.257)
Anzahlungen auf Zertifikat Landnutzungsrechte (Hubei)	(12.203)	0
Anzahlungen auf Produktionsmaschine (Hubei)	(11.225)	0
Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeit	(23.552)	(1.257)
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Erhaltene Finanzerträge	134	178
Finanzierungskosten und Wechselkursverluste	(639)	(22)
Anstieg der Darlehen gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	550	0
Rückgang der passiven latenten Steuern	(35)	
Erhöhung/(Verminderung) der Kreditverbindlichkeiten	(1.065)	(858)
Netto-Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	(1.055)	(702)
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	(14.632)	17.070
Währungsumrechnungseffekte	871	(805)
Vorjahresanpassung	43	0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Geschäftsjahres	47.154	30.889
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende des Geschäftsjahres	33.436	47.154

Der Netto-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug TEUR 9.975 im Vergleich zu einem Überschuss von TEUR 19.029 im Vorjahr. Weiterhin erhöhten sich die Liquiditätsabflüsse auf der Investitionstätigkeit von TEUR 1.257 auf TEUR 23.552 in 2013.

Dies war vor allem auf die Vorauszahlungen sowie getätigten Ausgaben in Höhe von insgesamt TEUR 14.484 im Zusammenhang mit der neuen Produktionsstätte in Hubei für die Sicherung des Zertifikats für Landnutzungsrechte und eines zugehörigen Darlehens an die Gemeinde in Hubei, Anzahlungen auf die Produktionsmaschine und sonstige Kosten im Zusammenhang mit der Gründung der

Hubei Guige Paper Co. Ltd. und der Beauftragung eines Gutachtens zurückzuführen. Eine detaillierte Analyse findet sich in den Erläuterungen zu den langfristigen sowie kurzfristigen Aktiva. Die im Zusammenhang mit der neuen Produktionsstätte in Hubei stehenden Ausgaben wurden sowohl aus dem operativen Geschäft als auch den Finanzmitteln getätigt.

Mit Ausnahme des Anstiegs der Landnutzungsrechte in Höhe von TEUR 124 wurde für das Jahr 2013 kein sonstiger Anstieg der Investitionsausgaben für die bestehende operative Gesellschaft in Quanzhou verbucht.

Die Bankdarlehen reduzierten sich in 2013 um TEUR 1.065, verglichen mit einem Anstieg um TEUR 858 im Jahr 2012.

Der Nettorückgang der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente betrug für das Jahr auf TEUR 14.632, verglichen mit einem Nettoanstieg um TEUR 17.070 im Jahr 2012. Grund hierfür waren weitgehend die umfangreichen in 2013 vorgenommenen Vorauszahlungen für Investitionen im Zusammenhang mit der Errichtung der neuen Produktionsstätte in Hubei. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende des Geschäftsjahres betragen TEUR 33.436, im Vergleich zu TEUR 47.154 im Jahr 2012.

Vermögens- und Kapitalstruktur

Die Vermögens- und Kapitalstruktur stellt sich wie folgt dar: Die Bilanzsumme erhöhte sich von TEUR 87.832 um TEUR 19.742 auf TEUR 107.574.

Diese Erhöhung steht im Wesentlichen mit den Investitionen in die neue Produktionsstätte in Hubei im Zusammenhang für die in 2013 Anzahlungen geleistet wurden.

Konzernbilanz zum 31. Dezember 2013

Aktiva

	Erläuterung	31. Dez. 2013 TEUR	31. Dez. 2012 TEUR
Langfristige Vermögenswerte			
Gebäude	4	4.088	4.413
Anzahlungen auf Landnutzungsrechte	5	350	650
Anzahlungen auf Zertifikat Landnutzungsrechte Hubei	5	12.203	0
Anlagen und Maschinen	4	6.944	8.345
Anzahlungen auf Produktionsmaschine (Hubei)	5	11.225	0
Sonstige Sachanlagen	4	38	36
Aktive latente Steuern	15	79	43
		34.928	13.498
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	6	1.891	2.342
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte	7	22.836	24.838
Vorauszahlungen (Hubei)	8	14.484	0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	9	33.436	47.154
		72.646	74.334
Summe Aktiva		107.574	87.832

Passiva

	Erläuterung	31. Dez. 2013 TEUR	31. Dez. 2012 TEUR
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	10	10.218	10.218
Kapitalrücklage		(5.684)	(5.685)
Gesetzliche Rücklage in China	10	9.081	9.081
Währungsumrechnungsrücklage	10	9.164	8.304
Gewinnrücklagen	10	59.390	42.127
		82.169	64.045
Verbindlichkeiten			
Langfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	11	0	251
Passive latente Steuern	15	0	85
Summe langfristige Verbindlichkeiten		0	336
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	11	16.980	14.465
Kreditverbindlichkeiten	13	4.925	5.990
Kurzfristige Rückstellungen	12	245	936
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	28	1.163	613
Steuerverbindlichkeiten	14	2.093	1.447
		25.406	23.451

	Erläuterung	31. Dez. 2013 TEUR	31. Dez. 2012 TEUR
Summe Passiva		107.574	87.832

Langfristige Vermögenswerte

Langfristige Vermögenswerte umfassen vornehmlich Gebäude, Anzahlungen auf Landnutzungsrechte, Anzahlungen auf die Erteilung des Zertifikates für Landnutzungsrechte in Hubei, Maschinen, Anzahlungen auf die Produktionsmaschine für Hubei, Ausrüstung, Fahrzeuge sowie andere Sachanlagen. to kEUR 34,928 as there was a addition of prepayment on land certificate of kEUR 12,203 and prepayment for plants and machineries for amount of kEUR 11,225. Der Betrag erhöhte sich von TEUR 13.498 auf TEUR 34.928. Die Erhöhung der langfristigen Aktiva ist im Wesentlichen durch die Anzahlungen in Höhe von TEUR 12.203 auf das Zertifikat für Landnutzungsrechte in Hubei sowie Anzahlungen auf die Produktionsmaschine für Hubei in Höhe von TEUR 11.225 begründet.

Kurzfristige Vermögenswerte

Kurzfristige Vermögenswerte umfassen Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Anzahlungen und sonstige Forderungen sowie Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente. Die kurzfristigen Vermögenswerte verringerten sich zum Ende des Geschäftsjahres von TEUR 74.334 auf TEUR 72.646. Vorräte beinhalten Rohstoffe und Fertigerzeugnisse. Der Wert der Vorräte verringerte sich von TEUR 2.342 auf TEUR 1.891, weil der Preis von Altpapier zurückging und geringere Mengen vorgehalten wurden. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verminderten sich von TEUR 24.838 auf TEUR 22.836. Bei den Vorauszahlungen in Höhe von TEUR 14.484 handelte es sich überwiegend um Sicherheitszahlungen für die Erteilung von Zertifikaten für Landnutzungsrechte in Hubei, von denen ein Betrag in Höhe von TEUR 12.070 der Gesellschaft erstattet wird, sobald die neuen Anlagen zu 30 % fertiggestellt sind. Weitere TEUR 2.414 bezogen sich auf Anleihen gegenüber Maschinenlieferanten.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente verringerten sich signifikant von TEUR 47.154 auf TEUR 33.436. Der Rückgang ist vor allem auf Vorauszahlungen für Investitionen in die neue Produktionsstätte in Hubei zurückzuführen.

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital belief sich zum Ende des Geschäftsjahres unverändert auf TEUR 10.218. Während des Jahres wurden keine Aktien ausgegeben. Die Kapitalrücklagen umfassen das Agio aus der Sacheinlage der Anteile an der Youbisheng HK in die Youbisheng AG sowie das Agio aus dem Börsengang im Juli 2011. Die Kapitalrücklage der Youbisheng AG beläuft sich auf TEUR 21.257, aber aufgrund der Anwendung der Grundsätze des umgekehrten Unternehmenserwerbs (reverse acquisition) waren verschiedene Konsolidierungseffekte mit der Kapitalrücklage zu verrechnen, so dass diese im Konzern zum 31. Dezember 2013 unverändert 5.685 TEUR betrug.

Die gesetzlichen Rücklagen nach chinesischem Recht belaufen sich unverändert auf TEUR 9.081 und betreffen allein die Youbisheng PRC. Die Gesetzgebung der Volksrepublik China sieht vor, dass die Youbisheng PRC 10 % ihres Gewinns nach Steuern der gesetzlichen Rücklage zuführt. Hat dieser Betrag 50 % des eingezahlten Grundkapitals erreicht, kann die Gesellschaft von einer weiteren Einstellung in die Rücklage absehen. Youbisheng PRC stellte die Einzahlungen in die Rücklage im Geschäftsjahr 2012 ein, da die Hälfte des eingezahlten Grundkapitals erreicht war.

Infolge der Differenzbeträge aus Devisenumrechnungen erhöhte sich die Währungsumrechnungsrücklage von TEUR 8.304 auf TEUR 9.164.

Da die bisher als Finanzierungs-Leasing klassifizierten Landnutzungsrechte in das Operating-Leasing umgegliedert wurden, kam es zu einer Berichtigung des Vorjahresergebnisses um TEUR 72. Siehe Erläuterung 10 zum Abschluss.

Aufgrund des laufenden Nettogewinns erhöhte sich der Gewinnvortrag von TEUR 42.127 auf TEUR 59.390. Aufgrund der Veränderungen der Bilanzierungsmethode der Vorauszahlungen auf Landnutzungsrechte von finance lease zu operating lease Grundsätzen im Geschäftsjahr 2013 wurde der Betrag in Höhe von TEUR 72 gegen Gewinnvortrag gebucht.

Langfristige Verbindlichkeiten

Due to the treatment of land use rights and operating lease from finance lease, non current liabilities on other payables and deferred tax would no longer be required and had been adjusted against as prior years adjustments. Aufgrund der Änderung der Bilanzierungsmethode für Vorauszahlungen auf Landnutzungsrechte unter den Regelungen des operating lease wurden die zugehörigen Verbindlichkeiten aus zukünftigen Zahlungen sowie die zugehörigen passivierten latenten Steuern gegen den Gewinnvortrag in laufender Rechnung aufgelöst.

Kurzfristige Verbindlichkeiten

Kurzfristige Verbindlichkeiten umfassen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten, kurzfristige Kreditverbindlichkeiten, kurzfristige Rückstellungen, Steuerverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten erhöhten sich von TEUR 14.465 auf TEUR 16.980. Die kurzfristigen Steuerverbindlichkeiten stiegen von TEUR 1.447 auf TEUR 2.093.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Youbisheng Green Paper AG

Ertragslage

Die Youbisheng Green Paper AG ist eine Investment Holding und stellt dem Youbisheng Konzern administrative Leistungen zur Verfügung. Der Umsatz der Youbisheng Green Paper AG in Höhe von TEUR 18 ergibt sich aus der Management Fee von Youbisheng HK. Die Finanzerträge betrugen TEUR 34 und ergaben sich aus dem Darlehen, das der Youbisheng Hong Kong gewährt wurde. Nach Verwaltungskosten von TEUR 445 verbuchte die Youbisheng AG einen Nettoverlust von TEUR 393 (2012: TEUR 535). Der Verlust wurde größtenteils durch Verwaltungsaufwendungen, insbesondere Rechtsanwalts- und Beratungshonorare, verursacht. Aufgrund des im Geschäftsjahr 2012 und 2013 realisierten Verlusts sind keine Körperschaftsteuern zu berücksichtigen.

2013	2012
TEUR	TEUR

	2013	2012
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	18	18
Sonstige betriebliche Erträge	-	9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(445)	(596)
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	34	34
Bilanzverlust	(393)	(535)

Finanz- und Vermögenslage

AKTIVA

	31. Dez. 2013	31. Dez. 2012
	TEUR	TEUR
Anteile an verbundenen Unternehmen	30.000	30.000
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	680	680
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	344	292
Sonstige Sachanlagen	227	160
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	3	4
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	6	30
Summe Aktiva	31.260	31.166

Passiva

Gezeichnetes Kapital	10.218	10.218
Kapitalrücklage	21.257	21.257
Bilanzverlust	(1.553)	(1.160)
Sonstige Rückstellungen	245	221
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	92	117
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.000	513
Summe Passiva	31.260	31.166

Die Bilanz der Youbisheng Green Paper AG weist nach deutschen handelsrechtlichen Vorschriften ein Eigenkapital in Höhe von TEUR 29.922 aus.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen betreffen die Beteiligung an der Youbisheng HK. Aus den Erlösen des Börsenganges wurden der Youbisheng HK TEUR 680 als Ausleihung zur Verfügung gestellt, die mit 5 % verzinst werden.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen die Youbisheng PRC. Die sonstigen Vermögensgegenstände betreffen im Wesentlichen eine Forderung aus Umsatzsteuer für Vorjahre.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von TEUR 3 beziehen sich auf liquide Mittel auf Girokonten.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 92 betreffen im Wesentlichen zum Stichtag noch nicht bezahlte Beratungsleistungen. Die sonstigen Rückstellungen betreffen ausstehende Rechnungen und sonstige Risikopositionen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von TEUR 1.000 sind kurzfristig und beinhalten die Verbindlichkeiten der Gesellschaft aus der laufenden Finanzierung ihrer Kosten seit Gründung durch den Mehrheitsgesellschafter.

Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf

Das Geschäftsergebnis von Youbisheng im Geschäftsjahr 2013 entsprach der im Bericht für das dritte Quartal 2013 enthaltenen revidierten Prognose. Das Umsatzziel von EUR 96 Mio. und die avisierte EBIT-Marge von ca. 25 % wurden erreicht. Im Geschäftsbericht 2012 hatte Youbisheng erwartet, für das Gesamtjahr 2013 einen Umsatz von über EUR 110 Mio. und eine EBIT-Marge von mindestens 24,0 % zu erreichen. Aufgrund des Rückgangs der Papierpreise wurde das ursprüngliche Umsatzziel nicht erreicht, das EBIT-Ziel hingegen wurde erreicht. Zum Ende des Jahres 2012 sah die Planung für das Geschäftsjahr 2013 eine Steigerung der Jahrestonnenleistung um 11,6 % vor. Tatsächlich erhöhte sich die Jahrestonnenleistung nur von 220.338 Tonnen im Geschäftsjahr 2012 um 1.130 Tonnen oder rund 5 % auf 221.468 Tonnen im Geschäftsjahr 2013. Das Umsatzziel wurde aufgrund der begrenzten Kapazitäten nicht erreicht.

Youbisheng AG ist eine Holdinggesellschaft, die für die Youbisheng HK Managementdienstleistungen erbringt und Darlehen zur Verfügung stellt. Aufgrund des geringen Dienstleistungshonorars und der niedrigen Zinserträge hat die Gesellschaft erwartungsgemäß einen Verlust in Höhe von TEUR 393 gemäß HGB erwirtschaftet.

NICHT FINANZIELLE EINFLUSSFAKTOREN

Forschung und Entwicklung

Youbisheng PRC hat eine Forschungs- und Entwicklungsabteilung eingerichtet, um verschiedene neue Produkte zu entwickeln und wettbewerbsfähig zu bleiben und auf die Markterfordernisse innovativ reagieren zu können. Diese Abteilung hat 16 Mitarbeiter.

Die Forschungs- und Entwicklungsabteilung der Youbisheng PRC konzentriert sich gezielt auf die Qualität und Innovation von Produkten. Darüber hinaus arbeitet Youbisheng PRC eng mit der Universität für Land- und Forstwirtschaft Fujian zusammen, um sowohl die Produktionstechnologie als auch die Produktqualität zu verbessern. Youbisheng PRC war daher in der Lage, Testliner mit einer höheren Grammaturn, doppelseitige Testliner und fälschungssichere Testliner, die im Februar 2012 lanciert wurden, zu entwickeln und herzustellen.

2013 konnte YBS PRC mit Erfolg ein neues Produkt, das in der Elektronikbranche für die Isolierung von elektronischen Schaltkreisen eingesetzt wird, einführen. Die Kunden werden sich vollkommen von unseren derzeitigen Kunden unterscheiden, da es sich hierbei vor allem um Verpackungs- und Druckunternehmen handelt. Die Kunden für das neue Produkt werden Firmen der Elektronikbranche sein.

Im Geschäftsjahr 2013 investierte die Gesellschaft TEUR 331 (2012 TEUR 354) für Forschung und Entwicklung.

Der Konzern wird weiter in die Forschung und Entwicklung investieren, um der Nachfrage der Kunden gerecht zu werden und mit neuen innovativen Produkten von hoher Qualität zu überzeugen. Der Konzern ist nicht der Auffassung, dass er die Kriterien für die Aktivierung der Forschungs- und Entwicklungskosten als immateriellen Vermögensgegenstand erfüllt. Daher werden die Aufwendungen für Forschungen und Entwicklungen im Jahr des Anfalls als Aufwand ausgewiesen.

Lieferkette

Mehr als die Hälfte der gesamten Produktionskosten entfallen auf Altpapier. Das Altpapier wird aus Nordamerika, Europa und Japan importiert. Youbisheng PRC kauft das Altpapier über lokale Händler, die effizienter bei der Beschaffung von Altpapier sind und stabile Preise garantieren. Das Währungsrisiko bei Einkäufen in Nordamerika oder Europa liegt bei den lokalen Händlern, aber der Preis der lokalen Händler wird vom Weltmarkt für Altpapier beeinflusst.

Produktion

Der Produktionsstandort des Youbisheng Konzerns befindet sich im Fonei Industriepark, NanAn Matou Town, Quanzhou City in der Provinz Fujian, China. Es gibt zwei Produktionsstraßen mit einer Produktionskapazität von 150.000 Tonnen p. a. Die Produktionsstraßen werden alle zwei Wochen für einen oder zwei Tage zu Wartungszwecken abgeschaltet. Bei einem Ausfall der Produktionsmaschinen ist die jederzeitige Verfügbarkeit von Wartungstechnikern und Ersatzteilen für Reparaturen gewährleistet. Aufgrund der regelmäßigen Wartung beschränken sich die Stillstandzeiten der Maschinen und Produktionsstätten auf ein Minimum.

Mitarbeiter

Die Motivation der Mitarbeiter ist einer der Erfolgsfaktoren der Youbisheng Gruppe. Um dies zu gewährleisten werden nicht lediglich höhere Gehälter gezahlt, sondern besonderer Wert auf gesunde, sichere und angemessene Arbeits- und Lebensbedingungen gelegt.

Für Mitarbeiter, die aus einer anderen Provinz stammen, wird eine Unterkunft vor Ort bereitgestellt. Die Unterkünfte werden jederzeit sauber gehalten und umfassen eine Kantine für Mitarbeiter sowie Aufenthaltsräume. Darüber hinaus werden zur Stärkung des Teamgeists häufig Freizeitaktivitäten für Mitarbeiter organisiert. Zudem werden Einrichtungen wie Tischtennisplatten und ein Basketballfeld angeboten.

Die Konzernleitung überwacht die Moral unter den Mitarbeitern kontinuierlich, und sämtliche Personalangelegenheiten werden vom verantwortlichen Manager jeweils persönlich geregelt. Daher ist die Fluktuationsquote unter den Mitarbeitern im Vergleich zum Branchendurchschnitt niedrig.

Mitarbeiter werden auf der Basis von Chancengleichheit beschäftigt und vergütet, und jegliche Form der Diskriminierung (nach Geschlecht, ethnischem Hintergrund oder Religion) ist strikt untersagt.

Im Konzern waren im Geschäftsjahr 2013 zum 31. Dezember durchschnittlich 302 Arbeitnehmer beschäftigt, welcher dem Wert des Jahres 2012 entspricht.

Die durchschnittliche Arbeitnehmerzahl des Konzern verteilt sich wie folgt auf die Gruppen:

	2013	2012
Geschäftsführer	2	2
Management und Verwaltung	71	71
Vertrieb	12	12
Qualitätskontrolle	16	16
Forschung und Entwicklung	16	16
Wartung	17	17
Produktion	165	166
Allgemeine Aufgaben	3	3
Summe	302	303

Die Lohnkosten des Konzerns betragen im Geschäftsjahr 2013 TEUR 1.116 im Vergleich zu TEUR 1.071 im Vorjahr. Dies stellt einen Anstieg von 4,2 % dar. Der Konzern nutzt ein Leistungsbeurteilungssystem, um sicherzustellen, dass die Mitarbeiter angemessen vergütet werden.

VERGÜTUNGSSYSTEM

Der Vergütungsbericht enthält Informationen zu den ausgezahlten Vergütungen an den Vorstand und Aufsichtsrat. Er wurde gemäß der Empfehlung des Deutschen Corporate Governance Kodex und den anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften erstellt.

Die Gesamtbezüge des Vorstands betragen im Geschäftsjahr:

	2013	2012
	TEUR	TEUR
Herr Huang Hai Ming	53	54
Herr Tsui David	9	-
Herr Hoo Kiet Chiik	64	90

Laut Ziffer 20 der Gesellschaftssatzung erhält jedes Mitglied des Aufsichtsrats eine Vergütung, die auf der Hauptversammlung der Aktionäre festgelegt wird. Ist ein Aufsichtsratsmitglied nicht das gesamte Jahr lang im Amt, wird die Vergütung anteilig gezahlt. Auf der Jahreshauptversammlung der Aktionäre 2014 wird die Vergütung für die Mitglieder des Aufsichtsrats 2014 festgelegt. Die

Vergütung ist am Jahresende fällig und zahlbar. Aufsichtsratsmitgliedern werden die bei der Erfüllung ihrer Pflichten entstandenen Auslagen erstattet.

Die Gesamtvergütungen des Aufsichtsrats betragen im Geschäftsjahr:

	2013	2012
	TEUR	TEUR
Herr Gernot Kugler	20	20
Frau Verena Dylla	15	15
Herr Zhang Dao Pei	12	12

Sonstige Angaben (gemäß § 315 (4) des HGB [Handelsgesetzbuch])

Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals

Gegenüber dem Vorjahr hat es keine Änderungen des gezeichneten Kapitals gegeben. Das Grundkapital der Youbisheng Green Paper AG betrug zum 31. Dezember 2013 unverändert EUR 10.217.705,00 und war eingeteilt in 10.217.705 nennwertlose Stückaktien, die auf den Inhaber lauten und rechnerisch einen anteiligen Betrag von EUR 1,00 je Aktie am Grundkapital aufwiesen. Alle Aktien verfügen über die gleichen Stimmrechts- und Dividendenansprüche. Die Rechte und Pflichten der Aktionäre ergeben sich im Einzelnen aus den Regelungen des Aktiengesetzes, insbesondere aus den §§ 12, 53a ff., 118 ff. und 186 AktG.

Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen

Beschränkungen des Stimmrechts der Aktien können sich aus gesetzlichen Regelungen ergeben (§§ 71b, 136 AktG). Dem Vorstand sind daneben keine Beschränkungen für die Ausübung des Stimmrechts oder die Übertragung der Aktien bekannt.

Beteiligungen am Kapital, die 10 % der Stimmrechte überschreiten

Nach dem Wertpapierhandelsgesetz hat jeder Anleger, der durch Erwerb, Veräußerung oder auf sonstige Weise bestimmte Anteile an Stimmrechten der Gesellschaft erreicht, überschreitet oder unterschreitet, dies der Gesellschaft und der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht mitzuteilen. Der niedrigste Schwellenwert für diese Mitteilungspflicht ist 3 %. Herr HUANG Haiming hat der Gesellschaft mitgeteilt, dass er über die Hong Kong Kai Yuan International Investments Holdings Limited eine indirekte Beteiligung am Kapital der Gesellschaft hält, die 75 % der Stimmrechte überschreitet.

Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen

Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen, bestehen nicht.

Art der Stimmrechtskontrolle, wenn Arbeitnehmer am Kapital beteiligt sind und ihre Kontrolle nicht unmittelbar ausüben

Für die Youbisheng Green Paper AG besteht derzeit kein Mitarbeiteraktienprogramm.

Gesetzliche Vorschriften und Bestimmungen der Satzung über die Ernennung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern und der Änderung der Satzung

Die Bestellung und Abberufung von Mitgliedern des Vorstands sind in §§ 84 und 85 AktG geregelt. Gemäß den gesetzlichen Vorschriften (§ 179 Abs. 1 AktG) bedarf jede Satzungsänderung eines Beschlusses durch die Hauptversammlung. Weitere Regelungen zu Satzungsänderungen enthalten die §§ 113 und 119 AktG. Der Aufsichtsrat ist gemäß § 10 Abs. 2 der Satzung der Gesellschaft dazu ermächtigt, Änderungen an der Satzung vorzunehmen, die nur deren Fassung betreffen.

Darüber hinaus ist der Aufsichtsrat durch den Hauptversammlungsbeschluss vom 21. April 2011 ermächtigt worden, § 5 der Satzung entsprechend der jeweiligen Ausnutzung des genehmigten Kapitals 2011 und nach Ablauf der jeweiligen Ermächtigungsfrist zu ändern.

Befugnisse des Vorstands, Aktien auszugeben oder zurückzukaufen

Zum 31. Dezember 2012 war der Vorstand gemäß § 5 Abs. 1 der Satzung ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 20. April 2016 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu EUR 5.000.000,00 durch die einmalige oder mehrmalige Ausgabe von Aktien gegen Barmittel und/oder Sachkapital zu erhöhen. Im Rahmen des Börsengangs wurden 217.705 Aktien des genehmigten Kapitals gezeichnet, so dass sich das genehmigte Kapital seit dem 31. Dezember 2012 auf EUR 4.782.295,00, eingeteilt in 4.782.295 Aktien, beläuft.

Beschlüsse der Hauptversammlung, die die Gesellschaft ermächtigen, eigene Aktien zurückzukaufen, existieren nicht.

Wesentliche Vereinbarungen der Gesellschaft, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen

Vereinbarungen, die bestimmte Rechte von Seiten der Vertragspartner für den Fall vorsehen, dass ein Wechsel im Aktionärs-, Gesellschafter- oder Inhaberkreis der Gesellschaft eintritt, bestehen nicht.

Entschädigungsvereinbarungen der Gesellschaft, die für den Fall eines Übernahmeangebots mit Vorstandsmitgliedern oder Arbeitnehmern getroffen werden

Es bestehen weder mit den Mitgliedern des Vorstands noch mit den Arbeitnehmern Entschädigungsvereinbarungen für den Fall eines Übernahmeangebots.

PROGNOSE, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Report on Opportunities and RisksDescription of the main features of the Internal Control and Risk Management System Relating to the Financial Reporting Process Pursuant to 315 para. 2 (5) HGB (German Commercial Code)

Youbisheng Green Paper AG wendet ein internes Kontrollsystem an, und die Unternehmensleitung hatte es sich zum Ziel gesetzt, das Risikomanagement im Geschäftsjahr 2013 zu verbessern. Die Fortschritte fielen jedoch geringer aus als erwartet. Daher hat sich das Managementteam darauf verpflichtet, sich 2014 stärker auf das Risikomanagementsystem zu konzentrieren. Das Ziel besteht darin, sämtliche Anforderungen von Paragraph 315, Abs. 2 HGB zu erfüllen. Jeder Abteilung sind eindeutige Verantwortungsbereiche zugewiesen. Die Abteilung Finanz- und Rechnungswesen stellt sicher, dass die Abteilungen ihre Aufgaben mit Integrität und Verantwortungsbewusstsein erfüllen. Etwaige Schwächen werden der Geschäftsführung gemeldet und entsprechende Korrekturmaßnahmen umgehend getroffen.

Zur Durchsicht und Implementierung des Risikomanagementsystems wurde ein externer Berater vorgeschlagen. Aufgrund der kurzen Zeit zwischen der Tätigkeitsaufnahme des neuen CFO ab November 2013 und dem engen Zeitplan zur Prüfung des Jahresabschlusses soll der Vorschlag für die Beauftragung des externen Beraters formell dem Aufsichtsrat zur Zustimmung vorgelegt werden.

Die IT der Gesellschaft ist derzeit mit effizienten Systemen ausgestattet, die eine ordnungsgemäße Aufzeichnung aller Daten ermöglichen. Die Gesellschaft hat ein System für den Datenabgleich zwischen den verschiedenen Abteilungen eingerichtet, das die korrekte Buchung aller mengen- und wertbezogenen Informationen sicherstellt. Die Konten der Buchhaltung und die Buchhaltungsprozesse werden fortwährend und von der Abteilung Rechnungswesen begleitet und durch Stichproben auf Vollständigkeit und Richtigkeit geprüft. Alle Geschäftsvorfälle werden aufgezeichnet und gebucht, verarbeitet und entsprechend dokumentiert. Die Daten werden durch Gegenprüfungen und Überleitungen verifiziert, um etwaige Diskrepanzen aufzudecken. Alle Finanzdaten werden durch ein elektronisches Buchhaltungsprogramm für die Aufstellung von Jahresabschlüssen verarbeitet.

Jede Abteilung verfügt über eigene Abläufe und Informationsflüsse für ihre jeweiligen Geschäfts- und Verantwortungsbereiche. Das Informationssystem bietet Gewähr dafür, dass vorbeugende Maßnahmen zur Abwendung potenzieller Risiken ergriffen werden können. Auf diese Weise können Risiken minimiert und entsprechend überwacht werden. Weiterhin entwickelt das Management derzeit ein neues System zur Einbindung eines Softwareprogramms in das Risikomanagement- und Risikokontrollsystem.

Die Funktionen des auf die Rechnungslegung bezogenen internen Kontroll- und Risikomanagementsystems stellen sicher, dass alle unternehmerischen Maßnahmen ordnungsgemäß aufgezeichnet, verarbeitet und bewertet und in die Finanzberichterstattung einbezogen werden. Darüber hinaus bieten sie die Gewähr dafür, dass alle Transaktionen gemäß den gesetzlichen Vorschriften aufgezeichnet, verarbeitet und dokumentiert werden und die entsprechenden Bestimmungen erfüllt werden.

Risiko- und Chancenmanagement

Der Youbisheng-Konzern ist mit den Chancen und Risiken konfrontiert, die in allen Branchen Chinas gleichen sind. Wir haben es uns zum Ziel gesetzt, die Chancen im größtmöglichen Umfang zu nutzen. So wird sich die Konsolidierung der kleineren Hersteller von Testlinern in den kommenden Jahren fortsetzen. Firmen, die die strengen staatlichen Umweltvorschriften nicht einhalten können, werden scheitern und ein Vakuum auf dem Markt hinterlassen. Darüber hinaus will die chinesische Regierung das Landesinnere entwickeln, so dass zahlreiche Anreize bestehen, das Geschäft schwerpunktmäßig im Mittelwesten Chinas zu entwickeln. Schließlich wird die Kaufkraft der chinesischen Bevölkerung zunehmen, was zu einem weiteren Anstieg des Verpackungsbedarfs der Hersteller führen dürfte. Insofern der Gründer und die Belegschaft von Youbisheng den Markt und die bisherigen aus Recyclingpapier hergestellten Qualitätsprodukte ausgezeichnet kennen, ist YBS in diesem chancenreichen Umfeld hervorragend aufgestellt.

Geschäftsgelegenheiten sind auch immer mit einem gewissen Risiko verbunden. Interne und externe Risiken und Chancen werden in einer Weise ermittelt, die ein angemessenes Risikomanagement und eine vollständige Nutzung der Chancen sicherstellt.

Das Management ist dafür verantwortlich, dass Risiken erkannt und analysiert sowie durch entsprechende Maßnahmen gemindert werden. Das Management versteht dies als fortwährende Verpflichtung zum Erhalt des Konzernwachstums. Geschäftsgelegenheiten ergeben sich immer dann, wenn sich das Geschäftsumfeld ändert. Der Konzern analysiert daher gezielt alle Veränderungen, die bezogen auf Märkte, Geschäftsumfeld, Rechtslage und Technologien stattfinden, um Chancen zu identifizieren.

Der Youbisheng Konzern steht in erster Linie mit dem regionalen Markt im Wettbewerb. Unser Konzern verfolgt die Strategie, neue Produkte im Markt einzuführen, um eigene Anteile am etablierten Markt auszubauen und mit neuen Produkten weitere Märkte zu erobern. Unser Forschungs- und Entwicklungsteam arbeitet fortlaufend an der Entwicklung innovativer neuer Produkte, wie den doppelseitigen Testliner und den fälschungssicheren Testliner. Dadurch reduzieren wir das Risiko, zu abhängig von einem einzigen Produkt oder Markt zu werden.

Der Konzern unterstützt sein internes Kontrollsystem durch die Einrichtung eines Systems zur Verwaltung des Anlagevermögens und hat begonnen, ein Risikomanagementsystem einzuführen. Auf diese Weise soll sichergestellt werden, dass Risiken gemeldet und die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats informiert werden. 2012 hatte der Konzern geplant, eine interne Prüfungsabteilung einzurichten und entsprechende Verbesserungen einzuführen. Dieser Schritt wurde jedoch nicht vollzogen, da anderen Themen eine höhere Priorität eingeräumt wurde. Im weiteren Verlauf wird diese Abteilung jedoch durch die Finanzabteilung eingerichtet. Diese Maßnahmen hat der Konzern im Zuge seiner Verpflichtung getroffen, Risiken zu kommunizieren und zu managen.

Entwicklung der Produktionskapazität

Der Youbisheng Konzern beabsichtigt einen Ausbau seiner Kapazität auf das Dreifache seiner derzeitigen Produktionskapazität. Zur Realisierung der neuen Produktionsstätte wird Youbisheng möglicherweise längere Zeit benötigen. Der Bau der Produktionsstätte ist von den zur Verfügung stehenden Bar- und Finanzierungsmitteln des Konzerns abhängig. Auch nach Beginn der Projektumsetzung ist es immer noch ungewiss, ob der Bau der neuen Produktionsstätte noch in 2014 beginnen kann. Außerdem besteht die Möglichkeit, dass die neue Produktionsstätte nicht in der Lage ist, eine Leistung nach dem erwarteten Standard zu erbringen. Diese Umstände könnten sich nachteilig auf die Entwicklung des Konzerns auswirken. Im März 2014 wurde bekannt gegeben, dass der Aufsichtsrat und der Vorstand der Gesellschaft die Möglichkeit einer Ausgabe von Anleihen mit Optionsscheinen im Wert von bis zu EUR 25 Mio. zur Finanzierung der Errichtung des Werks genehmigt haben.

Personelle Risiken

Der Erfolg des Konzerns beruht auf den steten Leistungen seines Managements und anderer Mitarbeiter in Schlüsselpositionen. Der Konzern muss kompetente Mitarbeiter halten können, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Die meisten Mitarbeiter in Schlüsselpositionen besitzen eine große Erfahrung. Das Management bietet seinen Mitarbeitern attraktive Arbeitgeberleistungen und Karrieremöglichkeiten sowie gute Lebens- und Arbeitsbedingungen. Anreize werden auf Grundlage von Leistungen geboten und das Förderprogramm wird ständig überarbeitet.

Unzureichende Deckung durch Versicherung

Der Youbisheng Konzern hat verschiedene Sach- und Maschinenversicherungen abgeschlossen. Diese können jedoch nicht alle potenziellen Haftungsverpflichtungen oder Schäden abdecken. Der Konzern unterliegt weiteren Risiken, wie unter anderem Naturkatastrophen oder Ereignissen, die sich der Kontrolle des Konzerns entziehen. Sie können erhebliche Verluste oder Störungen der Geschäftstätigkeit des Konzerns zur Folge haben. Der Eintritt eines solchen Ereignisses könnte wesentliche negative Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung und die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben.

Wirtschaftliche Risiken

China ist in den letzten beiden Jahrzehnten schnell gewachsen. Unlängst hat die Regierung Maßnahmen getroffen, um die überhitzte Wirtschaft abzukühlen und eine harte Landung abzuwenden. Die einschneidendste Maßnahme war die Beschränkung, die 2013 für den Kauf und Verkauf von Immobilien verhängt wurde. Die Abkühlung am Immobilienmarkt machte sich auch in anderen Branchen bemerkbar; dementsprechend verlangsamte sich das Wirtschaftswachstum. Für das Jahr 2014 hat die Regierung ihr Wachstumsziel für China auf 7,5 % nach unten revidiert. Mit dem Wirtschaftswachstum sind potenzielle Risiken verbunden, die auch die Entwicklung der Gesellschaft beeinflussen werden. Der Gesellschaft gelang der Eintritt in Märkte außerhalb der Provinzen Fujian und Guangdong, wie Hunan, Anhui, Sichuan, Hubei und Zhejiang. Sie hat in neue Produkte wie den doppelseitigen Testliner und den fälschungssicheren Testliner investiert und baut daher nicht mehr nur auf den - für Youbisheng sehr wettbewerbsintensiven - einseitigen Testliner. Das Risiko einer Wachstumsverlangsamung der Wirtschaft kann durch eine größere Produktvielfalt kompensiert werden.

Aufsichtsrechtliche Risiken

Die Gesellschaft unterliegt Umweltschutzgesetzen und -vorschriften. Es bestehen Risiken im Zusammenhang mit der Änderung von staatlichen Gesetzen und Vorschriften. Die Regierung der Volksrepublik China setzt zunehmend strengere Maßstäbe in Umweltschutzfragen an. Gegenwärtig erfüllt die Gesellschaft den von der Regierung der Volksrepublik China gesetzten Umweltstandard. Die Gesellschaft wird weiter an der Verbesserung ihrer Abwasseraufbereitung arbeiten, um einen hohen Wirkungsgrad zu erreichen und den von der Regierung gesetzten Standard zu übertreffen. Falls strengere Umweltschutzgesetze und -vorschriften eingeführt werden, muss der Konzern möglicherweise erhebliche Finanzmittel aufwenden, um deren Einhaltung zu gewährleisten. Die betrieblichen Konzernaufwendungen würden somit steigen und sich nachteilig auf den Konzerngewinn auswirken. Wenn der Konzern nicht in der Lage ist, die strengeren Umweltschutzstandards zu erfüllen, kann es sein, dass er seine Geschäftstätigkeit vorübergehend einstellen muss. Dies könnte erheblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben.

Risiken der Produktentwicklung

Der Youbisheng Konzern hat seit vielen Jahren in die Forschung und Entwicklung investiert. Dem Konzern sind die Entwicklung neuer Produkte und eine Optimierung der Produktionsverfahren gelungen. Die wichtigsten Produktentwicklungen sind der doppelseitige Testliner und der fälschungssichere Testliner. Die Herstellung der qualitativ hochwertigen Testliner nach dem neuen Produktionsverfahren erfolgt zu 100 % mit Altpapier. Es besteht keine Gewähr, dass der Konzern fortlaufend neue Produkte herstellen und seine Produktionsverfahren verbessern kann, um seine Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten. Aufgrund der niedrigeren Kosten und der umweltfreundlichen Verwendung von Altpapier für die Herstellung von Testlinern hat die Gesellschaft einen Wettbewerbsvorteil am Markt. Sollten bestimmte Technologien oder Produkte entwickelt werden, die Testliner ersetzen können, wird sich dies nachteilig auf die Geschäftsentwicklung und Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns auswirken.

Rohstoffknappheit und Preisschwankungen

Recyclingpapier ist der Rohstoff, den der Konzern in erster Linie verarbeitet. Mehr als die Hälfte der gesamten Produktionskosten entfallen auf Recyclingpapier. Die Verfügbarkeit und Preise für Recyclingpapier, einen weltweit gehandelten Rohstoff, sind von vielen Faktoren abhängig, die sich der Kontrolle des Konzerns entziehen. Sollte es zu einer Verknappung oder hohen Preissteigerungen kommen, könnte das Konzerngeschäft stark davon beeinflusst werden, wenn der Konzern nicht in der Lage ist, diese Kosten an die Kunden weiterzugeben. Wenn es dem Konzern nicht gelingt, andere Quellen oder Alternativen zu Recyclingpapier zu finden, könnte sich dies nachteilig auf die Geschäftsentwicklung und die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns auswirken.

Währungsschwankungen

Der Konzernabschluss wird in EUR aufgestellt. Die funktionale Währung ist der Renminbi (RMB). Der Kurs des RMB wird von den chinesischen Behörden kontrolliert. Jede Aufwertung oder Abwertung des RMB gegenüber dem EUR wird die Währungsumrechnung im Abschluss beeinflussen. Eine Änderung der Devisenpolitik wird sich auf die Kosten für Recyclingpapier auswirken, da das Recyclingpapier durch eine Importagentur eingeführt wird. Wenn der Konzern die Preiserhöhungen für Recyclingpapier nicht an den Kunden weitergeben kann, wird sich dies wesentlich auf die Geschäftsentwicklung des Konzerns auswirken. Wechselkursschwankungen könnten daher wesentliche negative Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben.

ABHÄNGIGKEITSBERICHT

Der Vorstand der Youbisheng Green Paper AG hat einen Bericht über die Beziehungen der Gesellschaft zu verbundenen Unternehmen gemäß § 312 Abs. 1 Satz 1 AktG erstellt. Der Vorstand der Youbisheng AG erklärt wie folgt:

- Die Youbisheng Green Paper AG hat bei den im Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen für das Geschäftsjahr 2013 aufgeführten Rechtsgeschäften und Maßnahmen nach den Umständen, die dem Vorstand in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen oder die Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten und ist dadurch, dass die Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, nicht benachteiligt wurden.

ERKLÄRUNG ZUR UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Eine Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289a HGB für 2013 und 2014 steht zur allgemeinen Einsichtnahme auf der Webseite der Gesellschaft unter www.youbisheng-greenpaper.de zur Verfügung.

NACHTRAGSBERICHT

Der Youbisheng Konzern befindet sich derzeit im Prozess der Ausgabe der am 10. März 2014 angekündigten Anleihen mit trennbarem Optionsschein. Das auf diesem Wege beschaffte Kapital soll der Finanzierung des Ausbaus der Produktionskapazitäten dienen. Zum Datum dieses Berichts war die Anleiheemission noch nicht finalisiert worden.

Abgesehen davon, sind keine anderen Umstände, Transaktionen oder Ereignisse wesentlicher oder ungewöhnlicher Art in dem Zeitraum zwischen dem 31. Dezember 2013 und dem Datum des Wirtschaftsprüfungsberichts eingetreten.

AUSBLICK

Künftige Entwicklungen und Chancen der Branche

Entsprechend dem 12. Fünfjahresplan dürfte Chinas BIP mit mindestens 7 % pro Jahr wachsen. Für den Markt für Verpackungsmaterialien wird sogar ein Wachstum zwischen 12 % und 14 % jährlich erwartet. Da die Regierung Maßnahmen zur Reduzierung des Anteils von Plastik in Verpackungen ergriffen hat, wird ein weiterer Anstieg der Nachfrage nach Linerboard erwartet. Auch in Zukunft werden die großen Linerboard-Hersteller den Markt dominieren, da immer mehr Tier-2-Hersteller wegen Umweltproblemen, d. h. aufgrund einer mangelnden Einhaltung von Umweltvorschriften, den Betrieb einstellen.

Die Provinzen im Inneren Chinas, etwa Hubei, Sichuan und Henan, werden sich entwickeln, da Investitionen dorthin gelenkt werden. Sobald die neue Produktionsanlage in Hubei den Betrieb aufgenommen hat, ist Youbisheng in der Lage, den Bedarf in den Provinzen rund um Hubei zu befriedigen. Für Verpackungsprodukte wird sich im Zuge der Investitionstätigkeit im Landesinneren eine Fülle von Chancen ergeben, was auch die Nachfrage nach Linerboard stimulieren wird. Die Unternehmensleitung von YBS erwartet, superdünnes Linerboard zur Verwendung in elektronischen Schaltkreisen zu entwickeln. Dieses Linerboard fungiert hierbei als Isolierung. Das neue Produkt wird dem Konzern helfen, seinen Kundenstamm zu diversifizieren und seinen Umsatz zu steigern.

Strategie und Entwicklung des Unternehmens

Trotz der für 2014 prognostizierten leichten Verlangsamung der chinesischen Konjunktur nimmt die Nachfrage nach Testlinern von Youbisheng PRC weiter zu, da sich der Konsumgüterbereich nach wie vor mit einem höchst zuträglichen Tempo ausdehnt und entsprechend mehr hochwertige umweltschonende Verpackungsprodukte mit innovativen Eigenschaften benötigt werden. Dies kommt der Positionierung der YBS-Produkte zwar entgegen, doch kann YBS der steigenden Nachfrage nach seinen Testlinern aufgrund begrenzter Kapazitäten nicht gerecht werden. Wir rechnen deshalb mit einem Wachstum in der Größenordnung von ca. 10 % (wobei es sich nur um eine Schätzung handelt), da wir aufgrund der fehlenden Produktionskapazitäten unsere Produkte nicht aktiv auf dem Markt bewerben.

Das Management plant, mit seinen DST- und ACT-Produkten den gesamten Binnenmarkt zu erschließen. Da der Konzern an die Grenzen seiner Kapazität stößt, wird er das Projekt einer größeren Produktionsstätte vorantreiben, um der wachsenden Nachfrage des Linerboard-Markts gerecht zu werden. Der Konzern plant daher, in der Stadt Huanggang in Hubei eine neue Produktionsanlage mit einer Kapazität von 300.000 Tonnen jährlich zu errichten. In der Zeit bis zur Realisierung der neuen Produktionsstätte setzt das Management den Ausbau seines Vertriebsnetzes außerhalb der Provinzen Fujian und Guangdong fort. Zugleich will sich das Management weiterhin auf die Forschung und Entwicklung konzentrieren und neue innovative Produkte auf den Markt einführen.

Der Youbisheng Konzern hat für die Elektronikbranche einen superdünnen Testliner entwickelt, der als Isolierung von elektronischen Schaltkreisen zum Einsatz kommt. Das Produkt wurde 2013 am Markt gut aufgenommen. Dies entspricht der Strategie von Youbisheng, den Schwerpunkt auf neue Mehrwertprodukte zu legen und das Sortiment mit der größtmöglichen Gewinnmarge zusammenzustellen, da die Produktionskapazitäten derzeit begrenzt sind. Angesichts des neuen Produkts rechnet Youbisheng damit, seine Gewinnmarge zu wahren und im Geschäftsjahr 2014 und darüber hinaus bis zur Errichtung der neuen Produktionsstätte in Hubei eine stabile Leistung zu erzielen.

Ausblick zur finanziellen Entwicklung

Zum 31. Dezember 2013 betragen die kumulierten Zahlungsmittel TEUR 33.436. Youbisheng wird einen Teil dieser Mittel auch weiterhin zur Errichtung der neuen Produktionsstätte verwendet, welche die doppelte Kapazität der bestehenden Anlage hat. Die Gesellschaft wird jedoch die Nutzung der Mittel und den Bedarf an Umlaufkapital ausbalancieren. Die neue Produktionsstätte erfordert eine Investition von RMB 732 Mio., was zum Wechselkurs zum Ende des Jahres (0,1218) rund 89 Mio. EUR entspricht. Das Management sucht in Verbindung mit den intern generierten Zahlungsmitteln nach zusätzlichen alternativen Finanzierungsmöglichkeiten zur Investition in die neue Produktionsstätte. Vorbehaltlich einer erfolgreichen Eigen- oder Fremdkapitalfinanzierung wird der Bau der neuen Anlage im zweiten Halbjahr 2014 beginnen und bis Ende des Jahres 2015 abgeschlossen sein. Das neue Werk wird es Youbisheng ermöglichen, seinen Umsatz mittelfristig zu verdoppeln. Hierbei dürften die Gewinnmargen gegenüber dem aktuellen Geschäftsbetrieb vergleichbar oder sogar höher ausfallen.

Für das Gesamtjahr 2014 erwartet der Vorstand Umsätze von ca. EUR 95 Mio. und eine EBIT-Marge von mindestens 22,0 %. Die weitere Entwicklung wird stark von der Realisierung der geplanten neuen Produktionsstätte abhängen.

Ausblick für die Youbisheng Green Paper AG

Die Youbisheng Green Paper AG ist die Holdinggesellschaft des Youbisheng Konzerns, der seine Geschäftstätigkeit vorwiegend in der Volksrepublik China ausübt. Die Youbisheng Green Paper AG ist für die Generierung von Erträgen in Form einer Dividende überwiegend von der operativen Tochtergesellschaft Youbisheng PRC abhängig. Da Youbisheng PRC Expansionspläne verfolgt, die Kapital benötigen, werden Mittel, die Youbisheng PRC generiert, voraussichtlich für die Expansion eingesetzt. Das Management beabsichtigt, nach Inbetriebnahme der neuen Produktionsanlage eine Dividende für die operative Tochtergesellschaft in der VRC zu erklären, und entsprechend wird die Youbisheng AG ihre Erträge erhöhen können. Die Holdinggesellschaft des Konzerns Youbisheng Green Paper AG wird bis zur Inbetriebnahme der neuen Anlage voraussichtlich weiterhin Verluste gemäß HGB ausweisen.

Gesamtaussage zur zukünftigen Geschäftsentwicklung

China ist eines der größten Papier herstellenden und handelnden Länder der Welt. Die anhaltende Expansion der chinesischen Wirtschaft wird der Papier- und Verpackungsindustrie ein entsprechendes Wachstum beschern. Die Testliner-Industrie wird im Einklang mit der erwarteten stärkeren Nachfrage nach Verbrauchsgütern am Wirtschaftswachstum partizipieren, da in Zukunft mehr

Verpackungslösungen benötigt werden. Der Youbisheng Konzern wird sich weiterhin auf die Qualität und Innovationskraft seiner Produkte verlassen und ist überzeugt, dass er neue Kunden gewinnen und sein Vertriebsnetz in der Volksrepublik China weiter ausbauen kann. Darüber hinaus rückt das Umweltbewusstsein immer stärker in den Vordergrund und die Branche muss den von der chinesischen Regierung festgelegten Umweltschutzstandards gerecht werden. Es wird daher erwartet, dass Verpackungsunternehmen zunehmend die Produkte des Youbisheng Konzerns kaufen werden, die diesen Umweltstandards entsprechen.

Mit seiner soliden Finanzlage und der Stärkung der Marke durch innovative Produkte ist Youbisheng auf seine geschäftliche Zukunft bestens vorbereitet. Wir sind daher davon überzeugt, dass es Youbisheng gelingen wird, seine Marktposition auf dem chinesischen Testliner-Markt weiter auszubauen und die Umsätze und Gewinne zu steigern.

Köln, den 28. April 2014

Youbisheng Green Paper AG

Der Vorstand

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht der Youbisheng Green Paper AG, Köln, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2013 bis 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und zusammengefasstem Lage- und Konzernlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und im zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lage- und Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der Youbisheng Green Paper AG, Köln, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2013 bis 31. Dezember 2013 den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der zusammengefasste Lage- und Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

München, 25. April 2014

**CROWE KLEEBERG GMBH
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT**

Petersen, Wirtschaftsprüfer

Prechtl, Wirtschaftsprüfer